



Montageanleitung

Torsteuerung

TS 971

51171494_a

W.+R. Räss GmbH
Aemligen 15
3510 Konolfingen

Stand: 02.01.2012

GfA - Gesellschaft für Antriebstechnik GmbH
Wiesenstraße 81
D-40549 Düsseldorf
www.gfa-elektromaten.de
info@gfa-elektromaten.de

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Sicherheitshinweise	6
2	Technische Daten	7
3	Mechanische Montage	8
4	Elektrische Montage	9
	Anschlussübersicht Verbindungsleitungl.....	10
	Durchführung elektrische Montage	11
	Netzanschluss.....	12
	Netzanschluss an Steuerung	12
	Abschluss elektrische Montage.....	12
	Übersicht Steuerung	13
5	Inbetriebnahme der Steuerung	14
	DES: Schnelleinstellung Endlagen.....	14
	NES: Schnelleinstellung Endlagen.....	15
6	Erweiterte elektrische Installation	16
	Not-Aus	16
	Zeitschließung Ein / Aus	16
	Befehlsgerät X5	16
	Lichtschränke X6.....	17
	Lichtgitter X6	17
	Funkempfänger X7.....	17
	Zugtaster X7	17
	Teilöffnung X8.....	17
	Funktionsrelais X20 / X21	17
	Anschluss Schaltleiste und Torsicherheitsschalter	18
	Funksicherheitseinrichtung „WSD“	19
	elektrische Schaltleiste an „WSD“ Tormodul.....	19
	optische Schaltleiste System 1 an „WSD“ Tormodul.....	19
	optische Schaltleiste System 2 an „WSD“ Tormodul.....	20
	Torsicherheitsschalter an „WSD“ Tormodul	20
	Einlernen „WSD“ Tormodul	21
	Abschluss erweiterte elektrische Montage	21
7	Programmierung der Steuerung	22
8	Tabelle Programmpunkte	23

Betriebsart	23
Torpositionen	24
Torfunktionen	25
Sicherheitsfunktionen	28
DU / FU Einstellungen	29
Erweiterte Torfunktionen	30
Wartungszykluszähler	31
Auslesen Infospeicher	32
Löschen aller Einstellungen	32
9 Sicherheitseinrichtungen	33
X2: Eingang Torsicherheitsschalter	33
X2: Eingang Sicherheitsschaltleiste	35
Integrierte Funksicherheitseinrichtung „WSD“	39
X3: Eingang „Not-Aus“	39
10 Funktionsbeschreibung	40
X: Spannungsversorgung 24 V DC	40
X1: Netzzuleitung Steuerung und Versorgung extern	40
X4: Eingang automatische Zeitschließung Aus/Ein	41
X5: Eingang Befehlsgerät	41
X6: Eingang „Einweg-/Reflexionslichtschranke“ bzw. Lichtgitter	42
X7: Eingang „Zugschalter/Funkempfänger“	45
Interner Funkempfänger	46
einlernen Handsender	46
Löschen einzelner Handsender	47
Löschen aller Handsender	47
X8: Eingang „Teilöffnung Ein/Aus“	48
X20 / X21: Potenzialfreie Relaiskontakte	49
Kraftüberwachung (nur DES)	49
Laufzeitüberwachung (nur NES)	50
UBS-System	51
Anschluss UBS	51
Reversierzeitänderung	51
Wartungszykluszähler	52

Kurzschluss-/Überlastanzeige.....	52
Anzeige für aktive Funksicherheitseinrichtung „WSD“	52
Standby Funktion	53
Beleuchtung internes Befehlsgerät	53
11 Statusanzeige.....	54
12 Zeichen Erklärung.....	61
13 Einbau- / Konformitätserklärung	63

Symbole



Warnung - Mögliche Verletzungen oder Lebensgefahr!



Warnung - Lebensgefahr durch elektrischen Strom!



Hinweis - Wichtige Informationen!



Aufforderung - Notwendige Tätigkeit!

Bildliche Darstellungen erfolgen an beispielhaften Produkten. Abweichungen zum gelieferten Produkt sind möglich.

1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Torsteuerung ist für ein kraftbetätigtes Tor mit Antrieb bestimmt.

Die Betriebssicherheit ist nur bei bestimmungsgemäßer Anwendung gewährleistet. Keine Haftung bei Schäden durch andere Anwendungen und Nichtbeachtung der Anleitung.

Veränderungen sind nur mit Zustimmung des Herstellers zulässig. Anderenfalls erlischt die Herstellererklärung.

Sicherheitshinweise

Montage und Inbetriebnahme nur durch geschultes Fachpersonal.

An elektrischen Anlagen dürfen nur Elektrofachkräfte arbeiten. Sie müssen die ihnen übertragenen Arbeiten beurteilen, mögliche Gefahrenquellen erkennen, und geeignete Sicherheitsmaßnahmen treffen können.

Montagearbeiten nur in spannungsfreiem Zustand durchführen.

Gültige Vorschriften und Normen beachten.

Abdeckungen und Schutzeinrichtungen

Nur mit zugehörigen Abdeckungen und Schutzeinrichtungen betreiben.

Richtigen Sitz von Dichtungen und korrekt angezogene Verschraubungen gewährleisten.

Ersatzteile

Nur Original-Ersatzteile verwenden.

2 Technische Daten

Baureihe	TS 971	
Abmessungen (B/H/T)	155/380/80	mm
Montage	senkrecht	
Vibration	schwingungsfreie Montage	
Betriebsfrequenz	50/60	Hz
Betriebsspannung	1 N~220 V, PE 3 N~220-400 V, PE 3~220-400 V, PE	
Ausgangsleistung für Antrieb, maximal	3	kW
Absicherung pro Phase, bauseits	10-16	A
Externe Versorgungsspannung: (elektronische Absicherung intern)	24	V DC
	0,35	A
Externe Versorgungsspannung: X1/L, X1/N (Absicherung über Feinsicherung F1)	1 N~230 V	
	1,6	A träge
Steuereingänge	24	V DC
	typ. 10	mA
Typ Relaiskontakte (2 Stück)	potenzialfreie Wechslerkontakte	
Belastung der Relaiskontakte, ohmsch/induktiv	230	V AC
	1	A
Leistungsaufnahme Steuerung	10	VA
Temperaturbereich	Betrieb: -5..+40 Lagerung: +0..+50	C°
Luftfeuchte	bis 93 % nicht kondensierend	
Schutzart Gehäuse	IP65	
Kompatible GfA - Endschalter	NES; DES	

3 Mechanische Montage



Montage Steuerung !

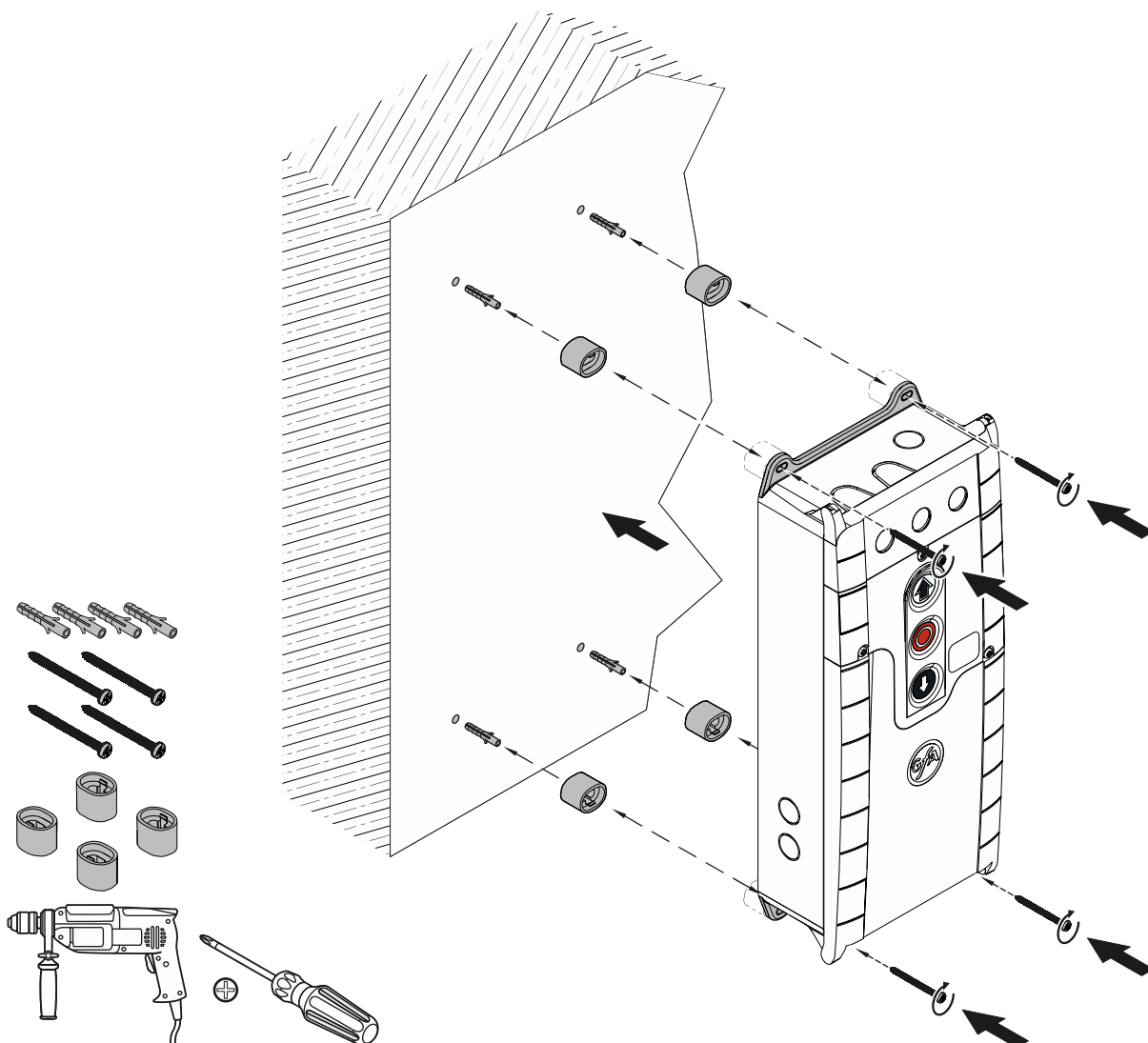
- Nur in Innenräumen verwenden
- Befestigung nur auf schwingungs- und vibrationsfreiem ebenen Untergrund
- Nur senkrechte Einbaulage zulässig
- Tor muss vom Montageort einsehbar sein

Voraussetzungen

Die zulässigen Belastungen von Wänden, Befestigungen, Verbindungs- und Übertragungselementen dürfen nicht überschritten werden.

Befestigung

Die Befestigung der Steuerung erfolgt über 4 Langlöcher



4 Elektrische Montage



Warnung - Lebensgefahr durch elektrischen Strom !

- Leitungen spannungsfrei schalten und auf Spannungsfreiheit prüfen
- Gültige Vorschriften und Normen beachten
- Elektrischen Anschluss fachgerecht durchführen
- Geeignetes Werkzeug verwenden



Bauseitige Vorsicherung und Netztrenneinrichtung!

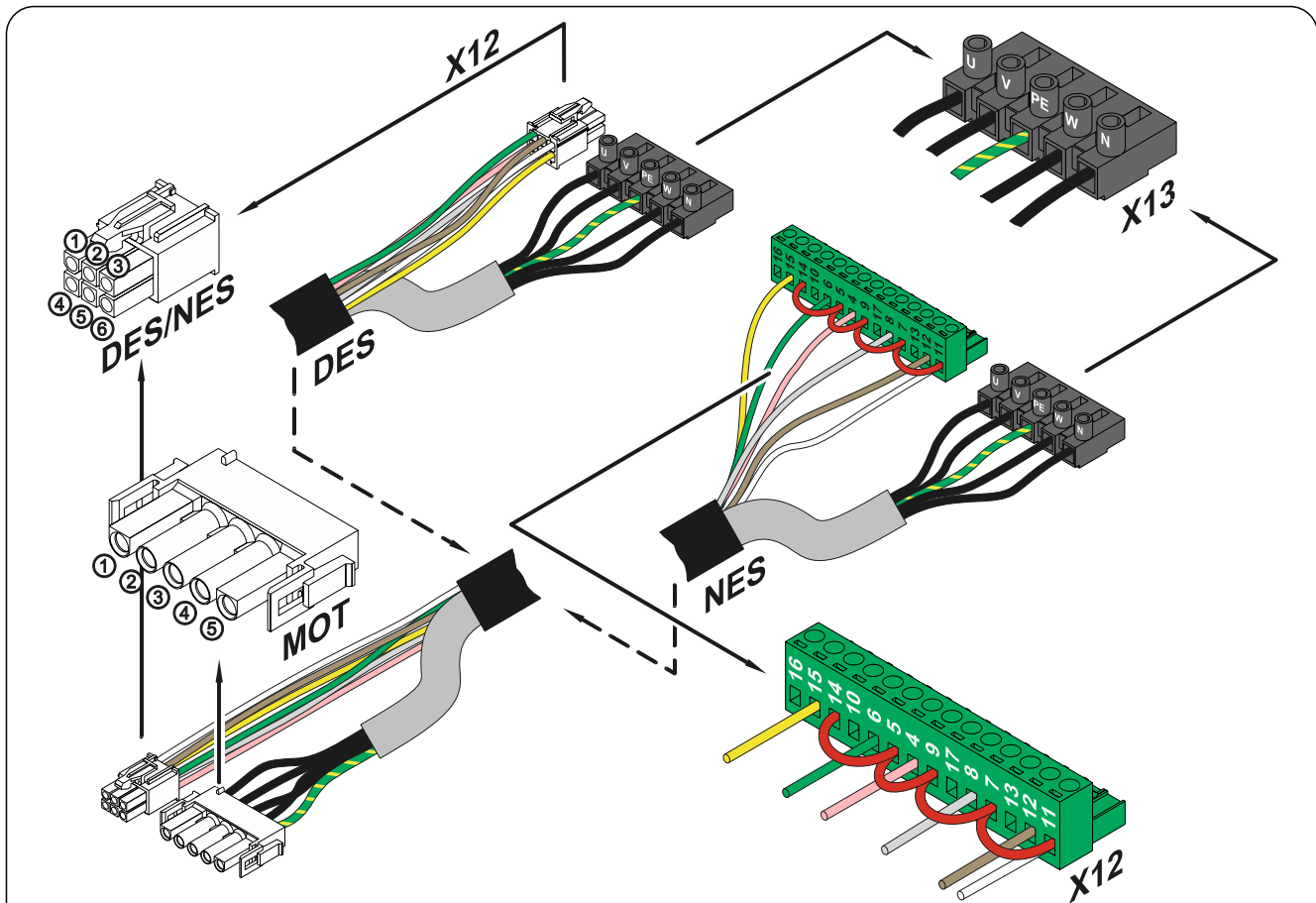
- Bei FU-Antrieben nur allstromsensitive Fehlerstromschutzschalter Typ B verwenden
- Anschluss an die Hausinstallation über eine allpolige Netztrenneinrichtung $\geq 10\text{ A}$ entsprechend EN 12453 (z. B. Steckverbindung CEE, Hauptschalter)



Montageanleitung Antrieb lesen!

- Für folgende Durchführungen, zusätzlich Montageanleitung Antrieb lesen

Anschlussübersicht VerbindungsleitungI



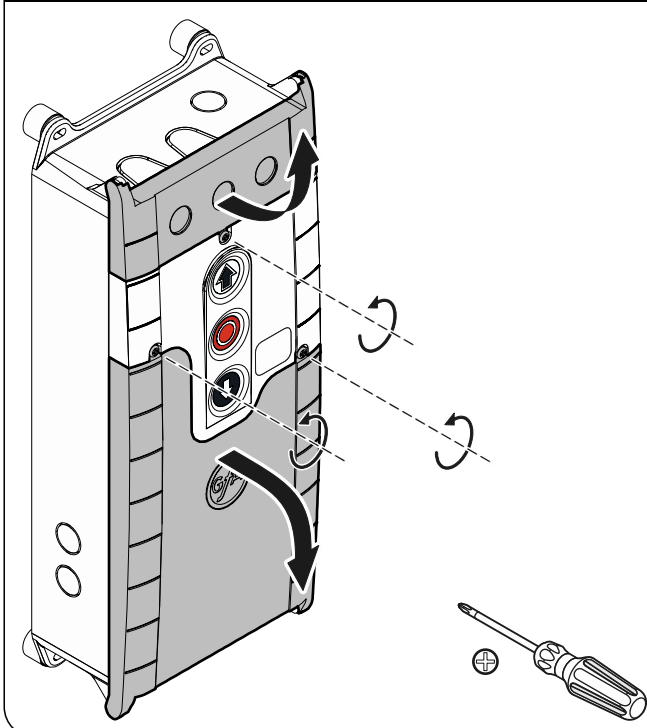
DES und NES Verbindungsleitung Motor				DES Verbindungsleitung Endschalter			
MOT		X13	Motorstecker	DES		X12	Endschalterstecker
Pin	Ader	Kl.		Pin	Ader	Kl.	
1	3	W	Phase W	1	5/ws	1	Sicherheitskette +24 V
2	2	V	Phase V	2	6/br	2	Kanal B (RS485)
3	1	U	Phase U	3	7/gn	3	Ground
4	4	N	Neutraleiter (N)	4	8/ge	4	Kanal A (RS485)
5	PE	PE		5	9/gr	5	Sicherheitskette
				6	10/rs	6	Versorgungsspannung 8 V DC

NES Verbindungsleitung

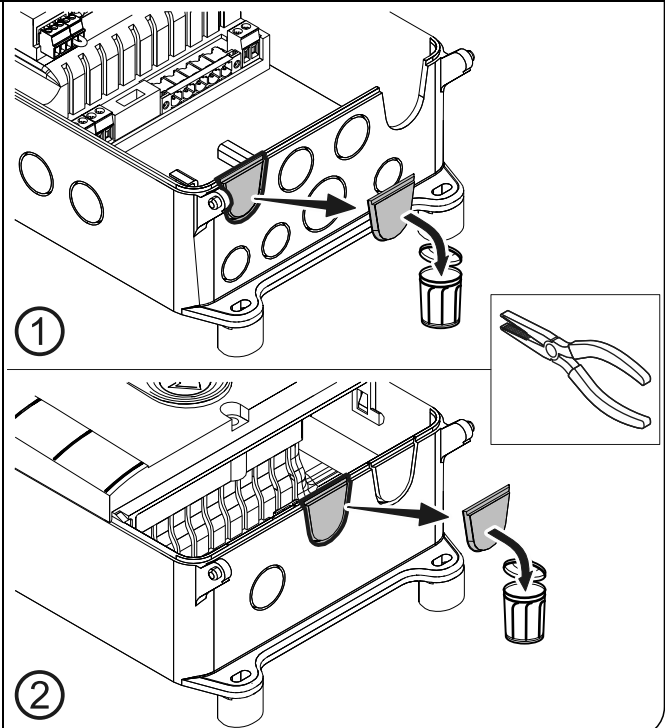
NES		X12	Endschalterstecker
Pin	Ader	Kl.	
1	5/ws	11	Endschalterpotenzial +24 V, Brücke auf X12 5, 7, 9, 11, 14
2	6/br	12	S5 Zusatz Endschalter, Testung bzw. Schaltleistenfunktion
3	7/gn	6	S3 Auf Endschalter
4	8/ge	15	S6 Zusatz Endschalter, Relaisfunktion oder Teilöffnung
5	9/gr	8	S4 Zu Endschalter
6	10/rs	4	Sicherheitskette

Durchführung elektrische Montage

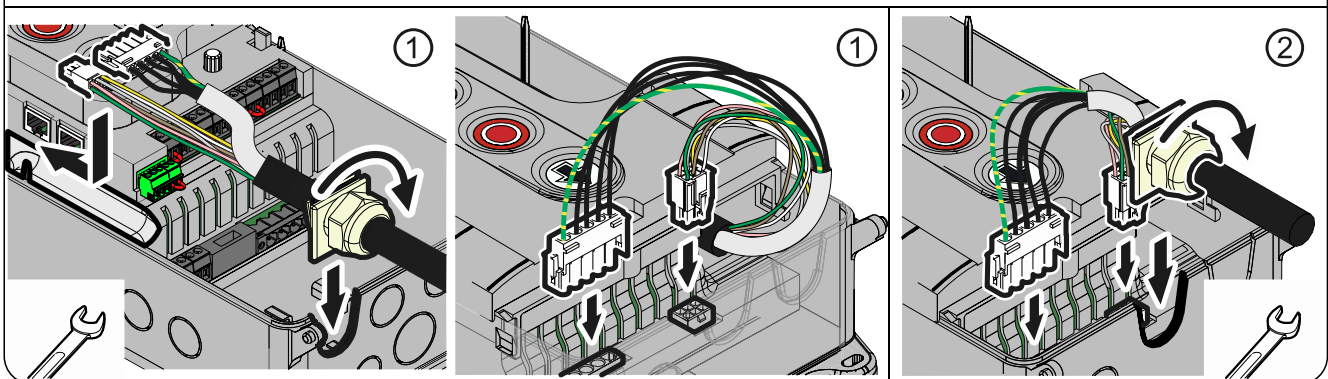
- Abdeckungen demontieren.



- Kabeldurchführung ① oder ② öffnen.



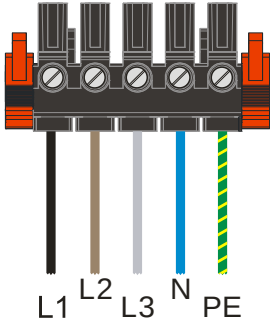
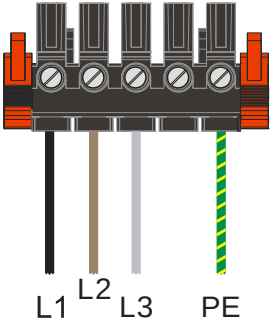
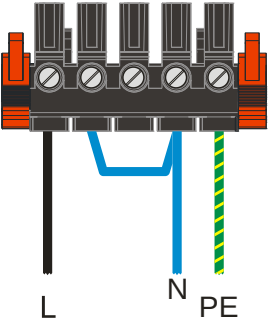
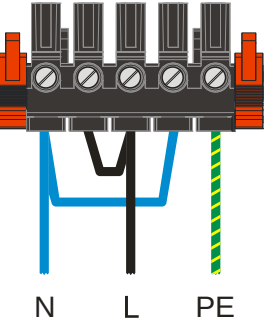
- Verbindungsleitung Steuerung – Antrieb, in geöffnete Kabeldurchführung ① (von unten) oder ② (von oben) stecken und verbinden.
- Kabelverschraubung anziehen.



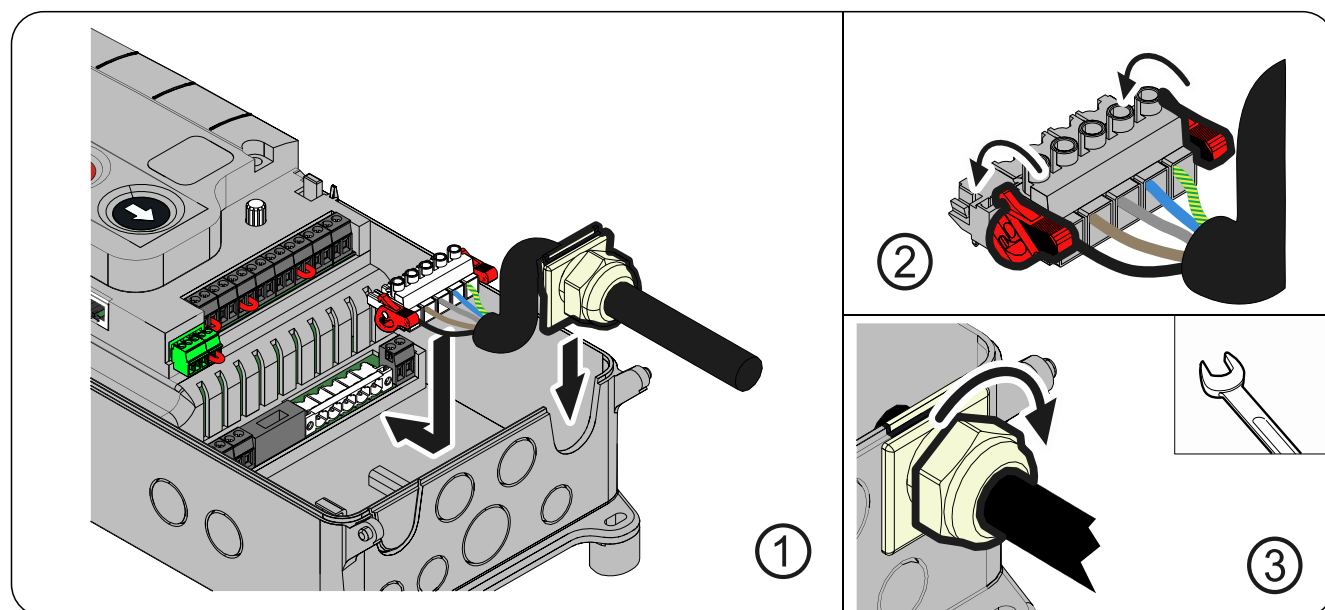
Vorsicht - Beschädigung von Bauteilen!

- Kabeldurchführung mit geeignetem Werkzeug öffnen
- Kabeldurchführungen und/oder Kabelverschraubungen montieren

Netzanschluss

Drehstrom mit Neutraleiter	Drehstrom ohne Neutraleiter	Wechselstrom symmetrisch	Wechselstrom asymmetrisch
 L1 L2 L3 N PE	 L1 L2 L3 PE	 L N PE	 N L PE

Netzanschluss an Steuerung



Abschluss elektrische Montage

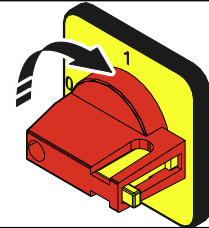
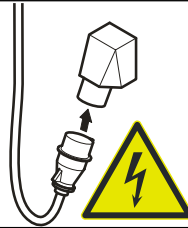
Eventuell Anschluss weiterer Befehlsgeräte und/oder Sicherheitseinrichtungen.

Kabeldurchführungen und/oder Kabelverschraubungen montieren und festziehen.

Für Inbetriebnahme der Steuerung Abdeckungen geöffnet lassen.

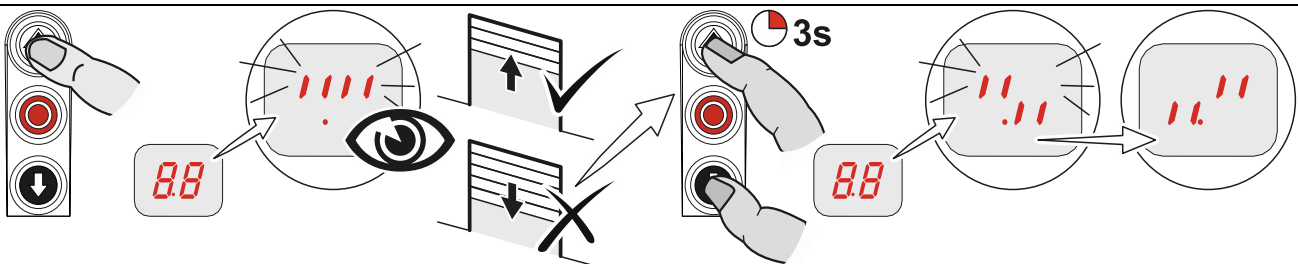
5 Inbetriebnahme der Steuerung

- Netzzuleitung
einstecken bzw. einschalten

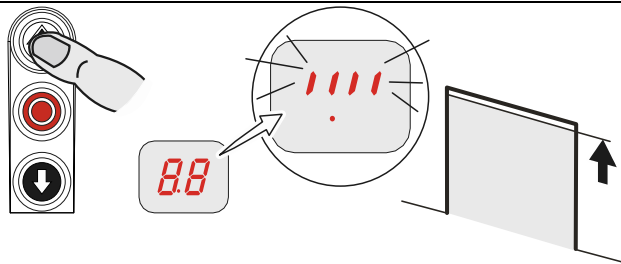


DES: Schnelleinstellung Endlagen

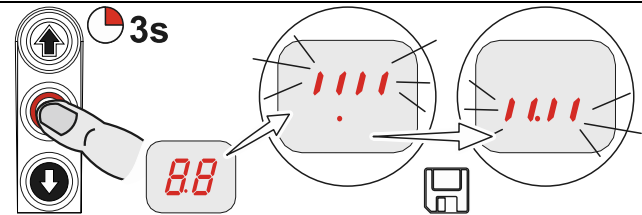
1. Abtriebsdrehrichtung prüfen



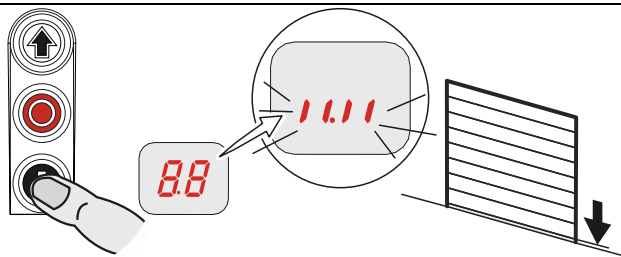
2. Position Endlage Auf anfahren



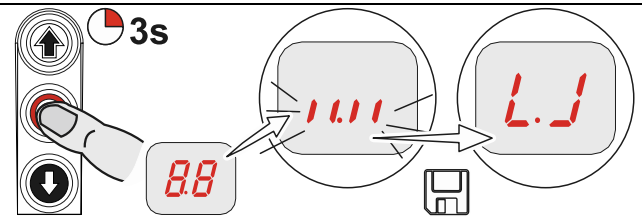
3. Position Endlage Auf speichern



4. Position Endlage Zu anfahren



5. Position Endlage Zu speichern



Hinweis!

- Schnelleinstellung ist beendet, Torbetriebsart „Totmann“ aktiv
- Änderung der Endlagen AUF/ZU unter Programmierpunkten „1.1“ bis „1.4“
- Vorendschalter Schaltleiste stellt sich automatisch ein
- Korrektur des Vorendschalters über Programmierpunkt „1.5“ möglich

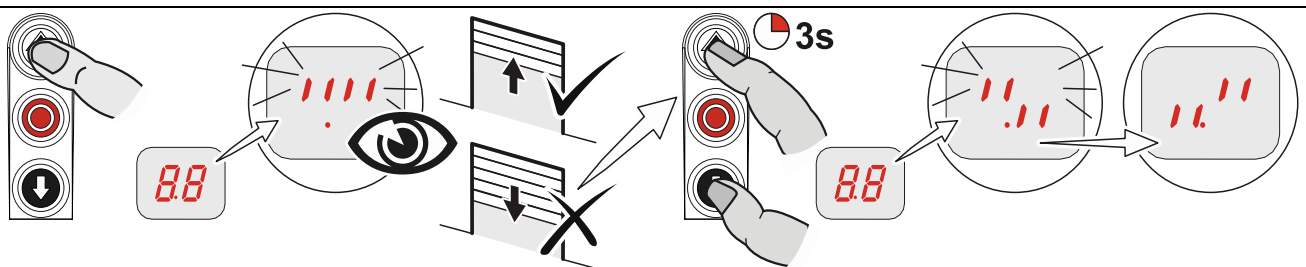


Montageanleitung Antrieb lesen!

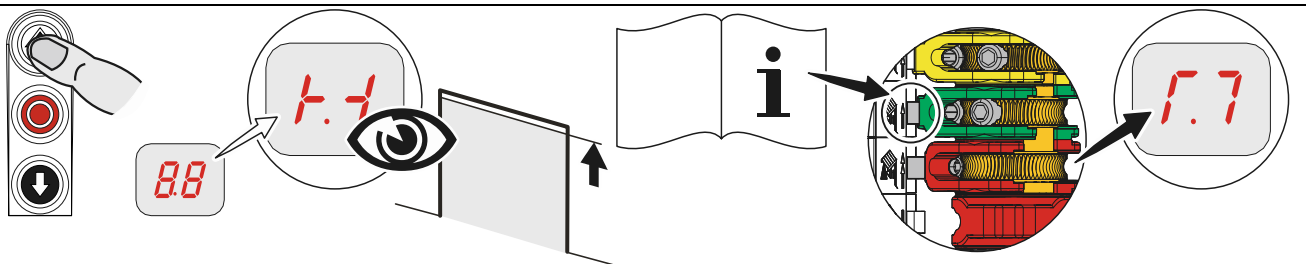
- Nockenendschalter einstellen, siehe Montageanleitung Antrieb

NES: Schnelleinstellung Endlagen

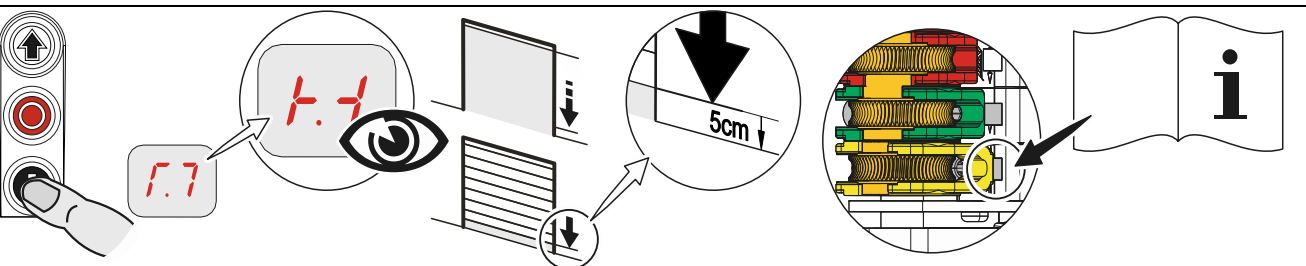
1. Abtriebsdrehrichtung prüfen



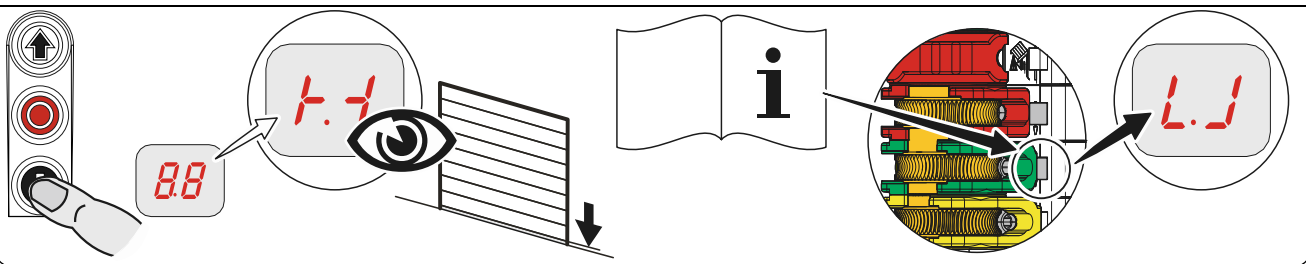
2. Position Endlage Auf anfahren und Endschalter S3 AUF einstellen



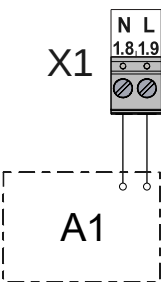
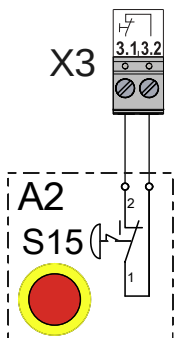
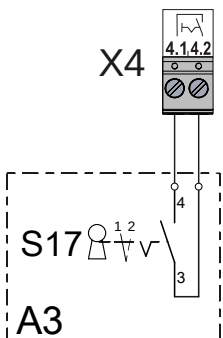
3. Position 5 cm vor Endlage ZU anfahren und Vorendschalter S5 einstellen

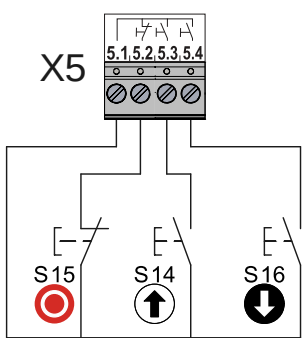
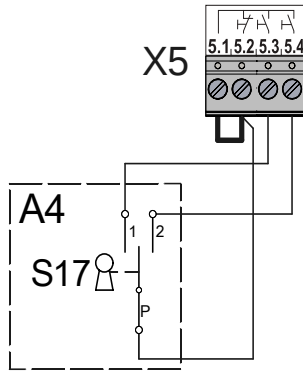
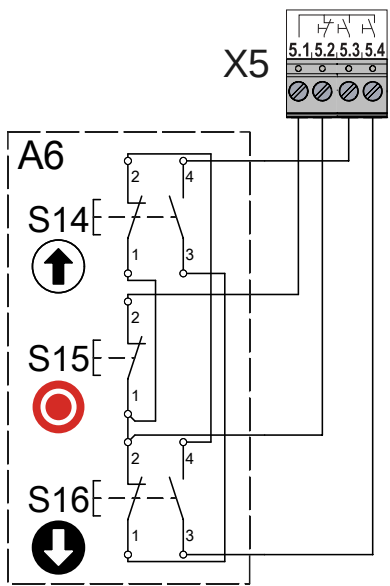


4. Position Endlage Zu anfahren und Endschalter S4 ZU einstellen

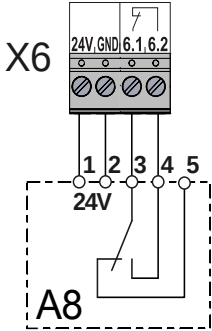
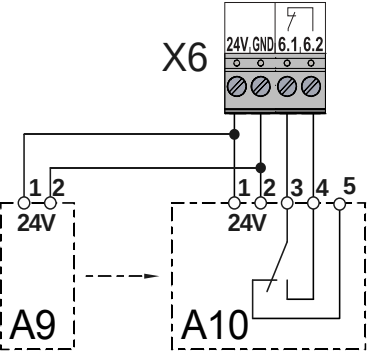
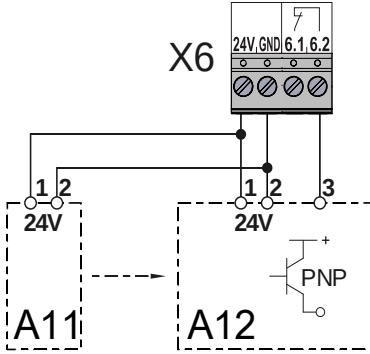


6 Erweiterte elektrische Installation

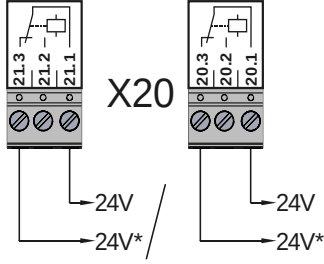
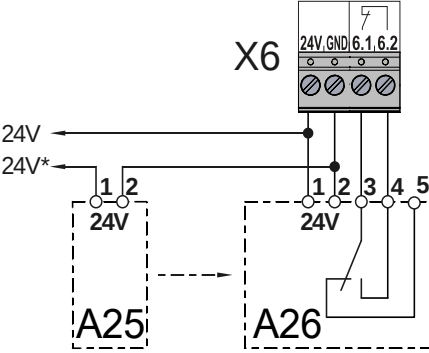
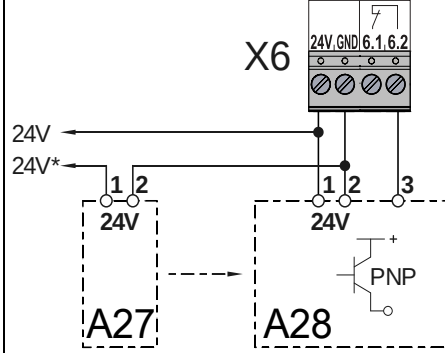
Externe Versorgung		Not-Aus		Zeitschließung Ein/Aus	
					
A1	externes Gerät	A2	Befehlsgerät Not-Aus	A3	Befehlsgerät Schlüsselschalter

Befehlsgerät X5					
					
		A4	Schlüsseltaster	A3	Dreifachtaster Auf/Zu verriegelt

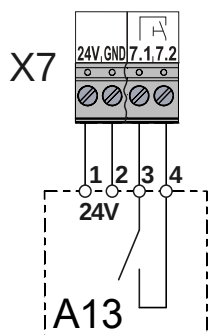
Lichtschränke X6

		
A8 Reflexions-Lichtschränke	A9 Einweg Lichtschränke Sender A10 Empfänger	A11 Einweg Lichtschränke Sender A12 Empfänger

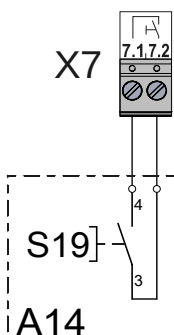
Lichtgitter X6

		
X20 Funktionsrelais X21 Funktionsrelais Test-Lichtgitter	A25 Lichtgitter Sender A26 Empfänger	A27 Lichtgitter Sender A28 Empfänger

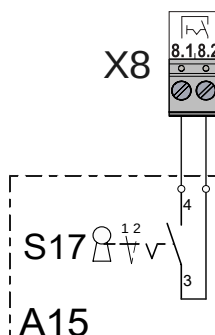
Funkempfänger X7



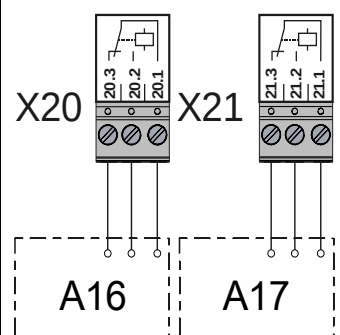
Zugschalter X7



Teilöffnung X8

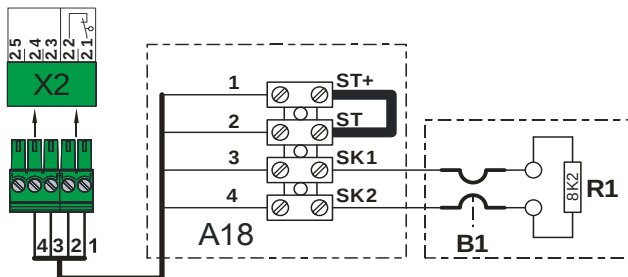


Funktionsrelais X20/X21



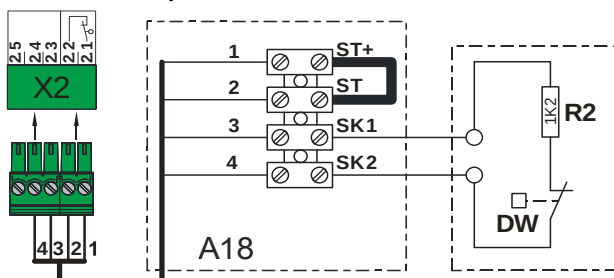
Anschluss Spiralkabel

elektrische Schaltleiste



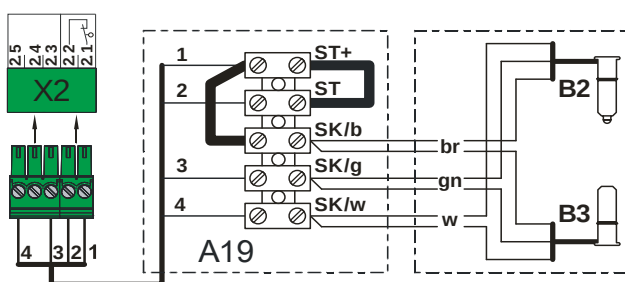
- A18** Anschlussdose
- St+** Spannungsversorgung
- ST** Eingang Torsicherheitsschalter
- SK1** Eingang elektrische Schaltleiste
- SK2** Eingang elektrische Schaltleiste
- B1** elektrische Schaltleiste
- R1** Abschlusswiderstand 8k2
- X2** Steckplatz Torsteuerung

pneumatische Schaltleiste



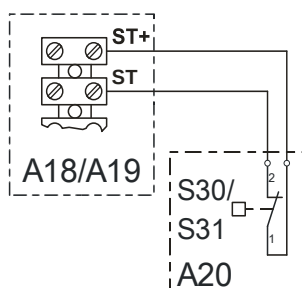
- A18** Anschlussdose
- ST+** Spannungsversorgung
- ST** Eingang Torsicherheitsschalter
- SK1** Eingang pneumatische Schaltleiste
- SK2** Eingang pneumatische Schaltleiste
- DW** Druckwellenschalter
- R2** Reihenwiderstand 1k2 Testung
- X2** Steckplatz Torsteuerung

optische Schaltleiste



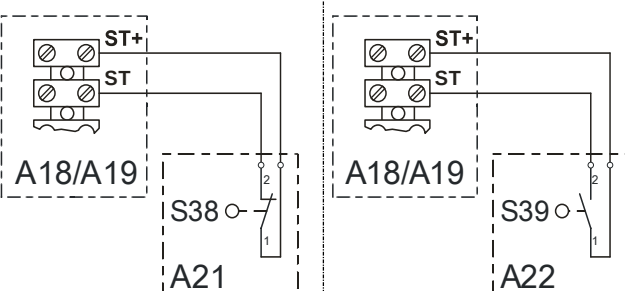
- A19** Anschlussdose
- ST+** Spannungsversorgung
- ST** Eingang Torsicherheitsschalter
- SK/b** Spannungsversorgung (braun)
- SK/g** Ausgang (grün)
- SK/w** Ground (weiß)
- B2** Sender optisch
- B3** Empfänger optisch
- X2** Steckplatz Torsteuerung

Torsicherheitsschalter



- A18** Anschlussdose
- A19** Anschlussdose
- A20** Anschlussdose Schalter
- S30** Schlupftürschalter (Öffner)
- S31** Schlaffseilschalter (Öffner)

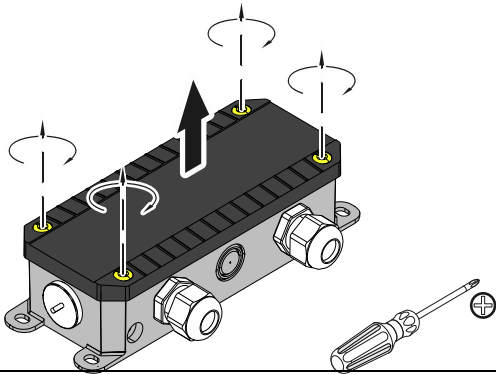
Torsicherheitsschalter Crasheschalter



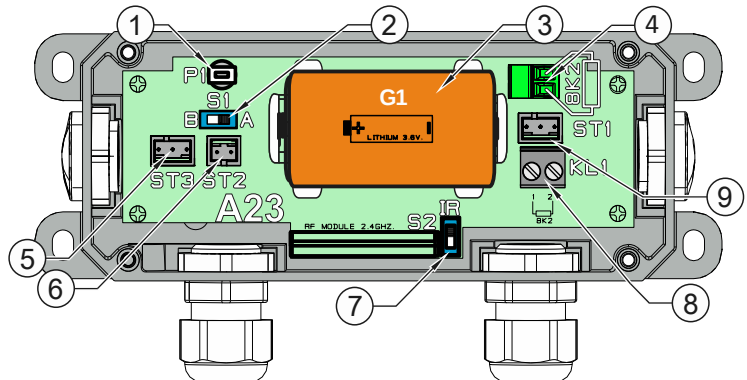
- A18** Anschlussdose
- A19** Anschlussdose
- A21** Anschlussdose Schalter
- S38** Crasheschalter (Öffner)
- A22** Anschlussdose Schalter
- S39** Crasheschalter (Schließer)

Funksicherheitseinrichtung „WSD“

Öffnen



„WSD“ Tormodul

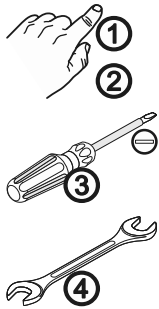


A23 „WSD“ Tormodul

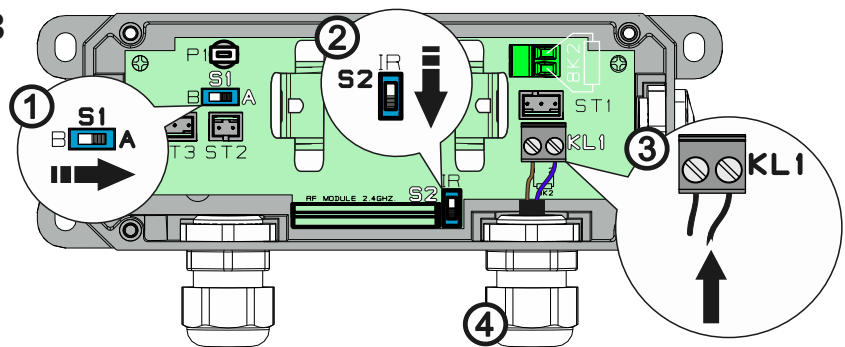
- ① **P1** Taster Tormodul
- ② **S1** Schalter „A“ System 1, „B“ System 2
- ③ **G1** Lithium Batterie 9000 mAh
- ④ **X1** Anschluss Torsicherheitsschalter
- ⑤ **ST3** Steckplatz optischer Sensor bzw. Verbindungsleitung System 2

- ⑥ **ST2** Steckplatz Verbindungsleitung System 2
- ⑦ **S2** Schalter Schaltleistenauswertung:
optisch (Umschaltposition oben „IR“)
elektrisch (Umschaltposition unten)
- ⑧ **KL1** Anschlussklemme
elektrische Schaltleiste
- ⑨ **ST1** Steckplatz optischer Sensor

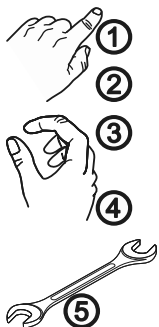
Elektrische Schaltleiste an „WSD“ Tormodul



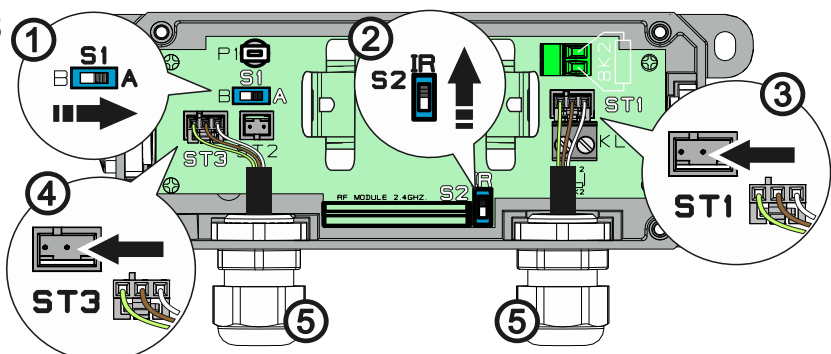
A23



Optische Schaltleiste System 1 an „WSD“ Tormodul



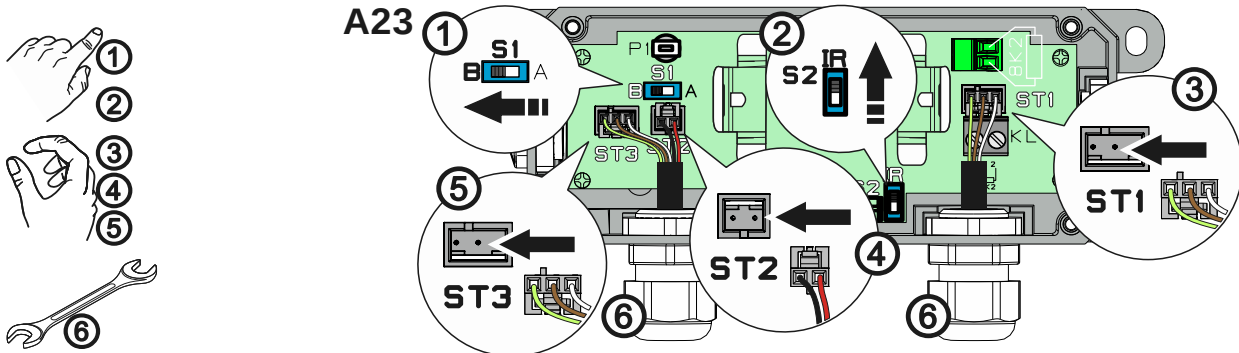
A23



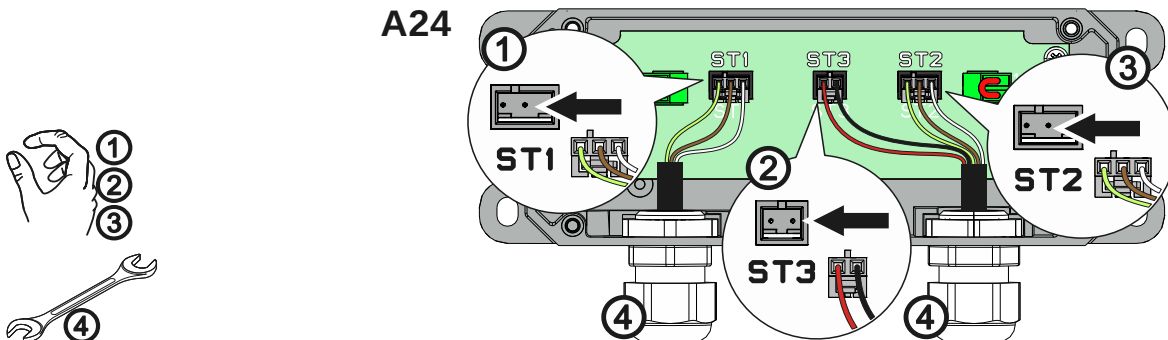
Optische Schaltleiste System 2 an „WSD“ Tormodul

A23 WSD-Tormodul

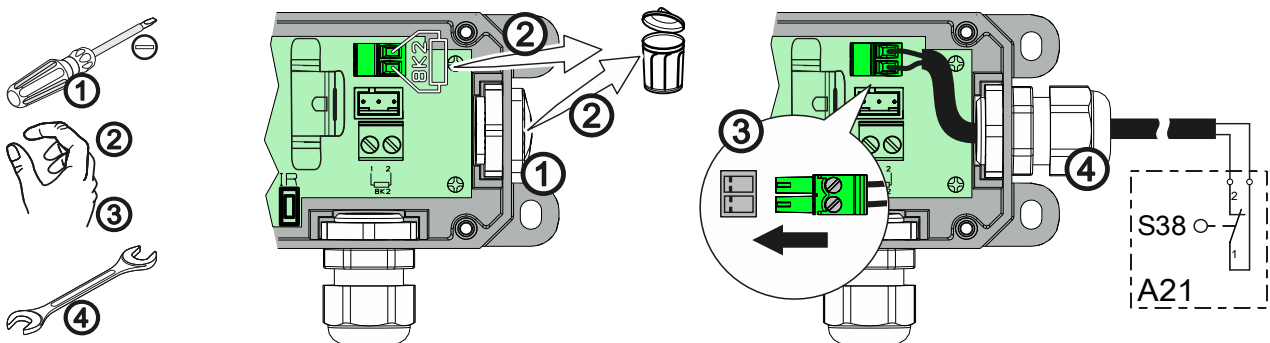
A24 Abschlussdose System 2



A24

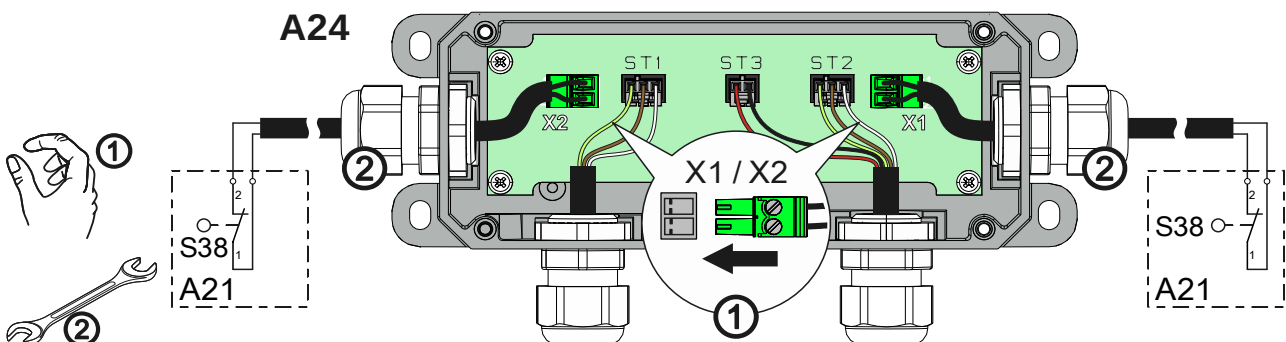


Torsicherheitsschalter an „WSD“ Tormodul



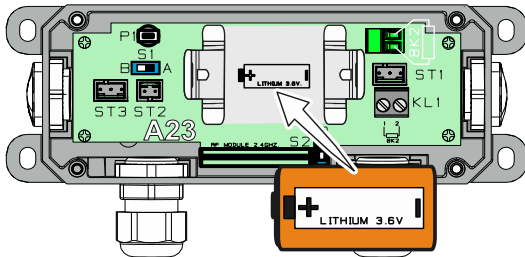
A24 Abschlussdose System 2

A24

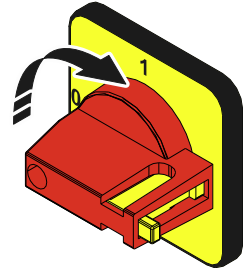
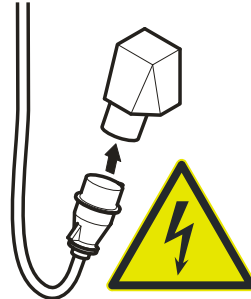


Einlernen „WSD“ Tormodul

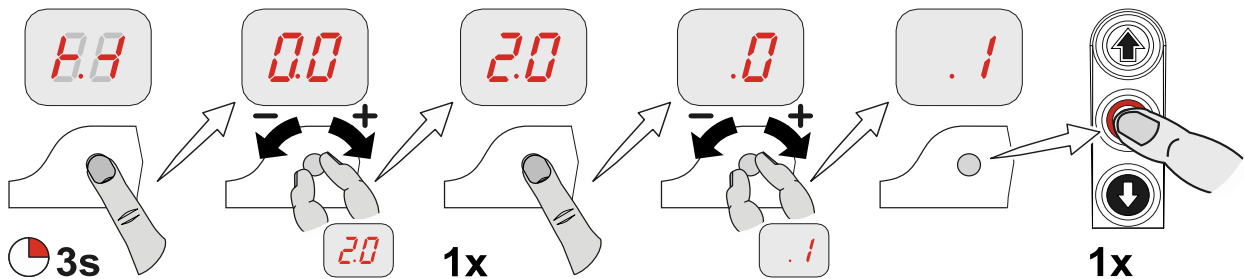
Batterie einlegen



Netzzuleitung einstecken bzw. einschalten

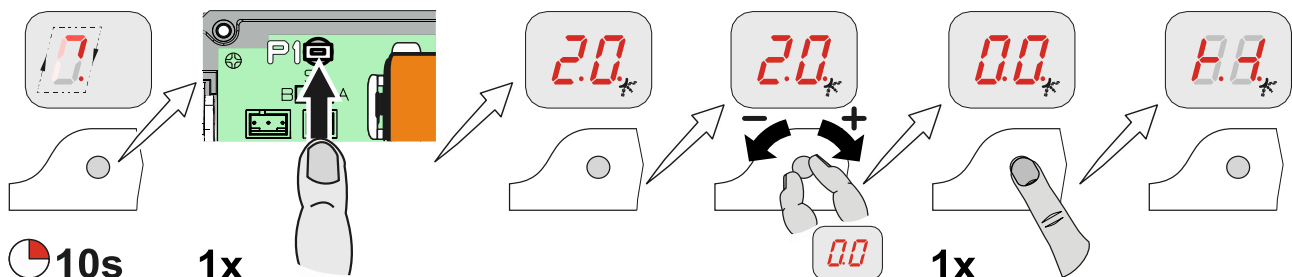


Aktivieren



Einlernen

„WSD“ Tormodul gefunden, rechter Punkt leuchtet statisch



Hinweis!

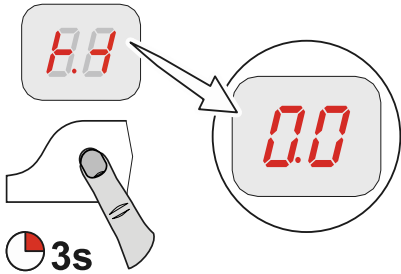
- Verwendung einer Sicherheitsschaltleiste nur über Programmierpunkt „0.1“, Torbetriebsart „3“, „4“ oder „6“ möglich

Abschluss erweiterte elektrische Montage

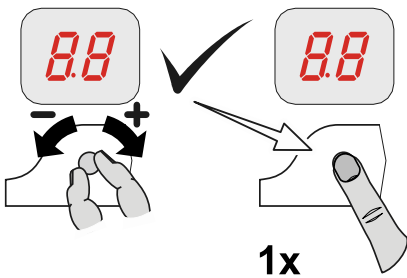
Bei Bedarf Anschluss von weiteren elektrischen Geräten und/oder Sicherheitseinrichtungen, Kabeldurchführungen und/oder Kabelverschraubungen montieren.

7 Programmierung der Steuerung

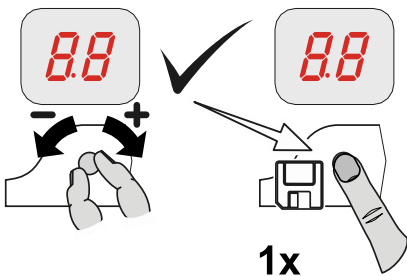
1. Programmierung nur nach Schnelleinstellung Endlagen!



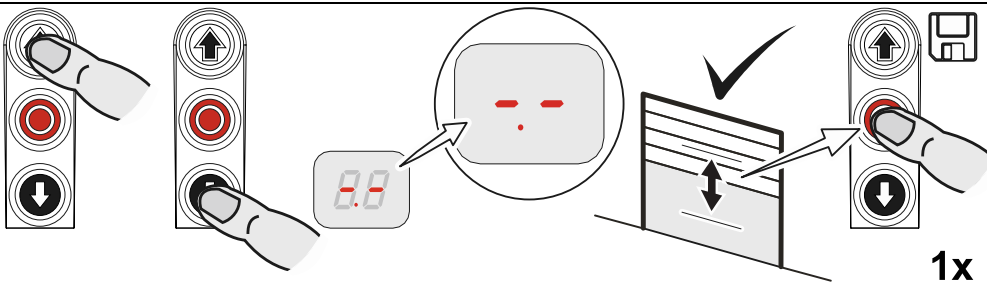
2. Programmierpunkt auswählen und bestätigen



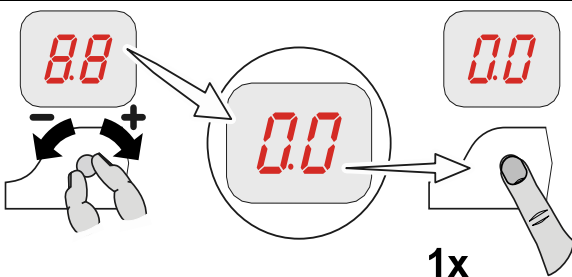
3.a) Funktionen Einstellen und Speichern



3.b) Positionen Einstellen und Speichern



4. Programmierung verlassen



8 Tabelle Programmpunkte

Betriebsart					
		Torbetriebsart			
		AUF ZU	Totmann Totmann		
		AUF ZU	Selbsthaltung Totmann		
		AUF ZU	Selbsthaltung Selbsthaltung		
		AUF ZU	Selbsthaltung Selbsthaltung, Freigabe Totmann ZU über externes Befehlsgerät X5		
		AUF ZU	Totmann Totmann mit aktiver Schaltleiste		
		Abtriebs-Drehrichtung			
		Abtriebs-Drehrichtung beibehalten			
		Abtriebs-Drehrichtung wechseln			

Torpositionen

		Grobkorrektur Endlage AUF				
				Torbewegung AUF/ZU		 1x
		Grobkorrektur Endlage ZU				
				Torbewegung AUF/ZU		 1x
		Feinkorrektur Endlage AUF				
				Ohne Torbewegung, [+] in AUF korrigieren [-] in ZU korrigieren		 1x
		Feinkorrektur Endlage ZU				
				Ohne Torbewegung, [+] in AUF korrigieren [-] in ZU korrigieren		 1x
		Feinkorrektur Vorendschalter Schalteiste				
				Ohne Torbewegung, [+] in AUF korrigieren [-] in ZU korrigieren		 1x
		Teilöffnung				
				Torbewegung AUF/ZU Bei NES: S6 Zusatz Endschalte einstellen		 1x
		Relais 1 Schalterpunkt positionieren				
		Relaisfunktion über Programmpunkt 2.7 auswählen				
				Torbewegung AUF/ZU Bei NES: S6 Zusatz Endschalte einstellen		 1x
		Relais 2 Schalterpunkt positionieren				
		Relaisfunktion über Programmpunkt 2.8 auswählen				
				Torbewegung AUF/ZU Bei NES: S6 Zusatz Endschalte einstellen		 1x

Torfunktionen Teil 1

Torfunktionen Teil 1				
2.0	1x 	Sicherheitseinrichtung		
- + 	.0	Spiralkabel	1x 	
	.1	Funksicherheitseinrichtung „WSD“ Tormodul einlernen	1x 	
2.1	1x 	Schaltleistenfunktion im Vorendschalterbereich		
- + 	.1	Schaltleiste aktiv	1x 	
	.2	Schaltleiste inaktiv		
	.3	Bodenanpassung (DES)		
	.4	Wiederauffahrt im Nachlaufbereich (DES)		
2.2	1x 	Nachlaufwegkorrektur (DES)		
- + 	.0	Aus	1x 	
	.1	Ein		

Torfunktionen Teil 2

2.3		Zeitschließung			
				0 bis 240 Sekunden	
2.4		Erweiterte Lichtschrankenfunktion			
		Aus			
		Abbruch Zeitschließung und Befehl ZU			
		Fahrzeugerkennung Abbruch Zeitschließung und Befehl ZU, wenn Lichtschranke > 1,5 Sekunden betätigt			
2.5		Wiederauffahrt			
				1 bis 10 Betätigungen	
2.6		Deckenzugschalter- oder Funkfernsteuerungsfunktion			
		Impulstyp 1 Tor nicht in Endlage AUF Befehl AUF Tor in Endlage AUF Befehl ZU			
		Impulstyp 2 Wiederholende Befehlsfolge AUF – STOPP – ZU – STOPP			
		Impulstyp 3 Nur Befehl AUF			

Torfunktionen Teil 3

27		Relaisfunktion an X20 Torposition über Programmpunkt 1.7 einlernen (nur DES)			
28	1x 	Relaisfunktion an X21 Torposition über Programmpunkt 1.8 einlernen (nur DES)	X20	X21	
	.0	Aus	1x 		
	.1	Impulssignal für 1 Sekunde			
	.2	Dauersignal			
	.3	Rotampel, Dauerlicht bei Torbewegung Endlage-AUF 3 Sekunden blinkend Endlage-ZU 3 Sekunden blinkend			
	.4	Rotampel, Dauerlicht bei Torbewegung Endlage-AUF 3 Sekunden blinkend Endlage-ZU Aus			
	.5	Rotampel, Dauerlicht bei Torbewegung Endlage-AUF 3 Sekunden Dauerlicht Endlage-ZU 3 Sekunden Dauerlicht			
	.6	Rotampel, Dauerlicht bei Torbewegung Endlage-AUF 3 Sekunden Dauerlicht Endlage-ZU Aus			
	.7	Grünampel Dauerlicht, solange Endlage-AUF			
	.10	Lichttasterfunktion Impuls 1 Sekunde bei jedem AUF-Befehl			
	.11	Dauerkontakt bei Torposition			
	.12	Bremsansteuerung Aktiv bei Fahrbewegung Inaktiv bei Fahrstopp			
	.13	Freigabe Ladebrücke Aktiv nur bei Endlage-AUF			
	.14	Test Lichtgitter o. ä. Test vor jeder Zufahrt			

Torfunktionen Teil 4

		Teilöffnungsfunktion	
		Alle Befehlseingänge aktiv	 
		Eingang X7.2 und interner Funkempfänger aktiv	
		Eingang X5.4 und AUF-Taster Steuerung aktiv	

Sicherheitsfunktionen

		Kraftüberwachung (DES)			
		  	0 = Aus von 2 % bis 10 % Überlast einstellbar		
					
		Unterbrechung Lichtschrankenfunktion			
		Aus	 		
		Ein (2x gleiche Referenzposition einlernen)			
		Laufzeitüberwachung (NES)			
		 	0 = Aus 0 bis 90 Sekunden		
					
		Torsicherheitsschalter-Funktion (Eingang X2.2)			
		Schlaffseil- bzw. Schlupftürschalter	 		
		Crashdetektor (Öffnerkontakt)			
		Crashdetektor (Schließerkontakt)			
		Reversierzeitänderung			
		 	[+] langsamer [-] schneller		
					

DU/FU Einstellungen

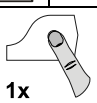
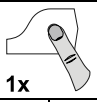
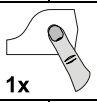
4.1		Abtriebsdrehzahl AUF				
					Abtriebsdrehzahl in min ⁻¹	
4.2		Abtriebsdrehzahl ZU				
					Abtriebsdrehzahl in min ⁻¹	
4.3		Erhöhte Abtriebsdrehzahl ZU bis Öffnungshöhe 2,5 m				
					Abtriebsdrehzahl in min ⁻¹ 0 = Aus	
4.4		Umschaltposition auf Abtriebsdrehzahl ZU (mindestens 2,5 m Öffnungshöhe beachten!)				
		Torbewegung AUF/ZU				
4.5		Beschleunigung AUF				
					DU Schritte von 1,0 Sekunden FU Schritte von 0,1 Sekunden	
4.6		Beschleunigung ZU				
					DU Schritte von 1,0 Sekunden FU Schritte von 0,1 Sekunden	
4.7		Bremsen AUF				
					DU Schritte von 1,0 Sekunden FU Schritte von 0,1 Sekunden	
4.8		Bremsen ZU				
					DU Schritte von 1,0 Sekunden FU Schritte von 0,1 Sekunden	
4.9		Schleichdrehzahl AUF/ZU				
						

Erweiterte Torfunktionen

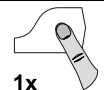
7.6	 1x	Auswahl Funk-Herstellersystem	
	 1x	0 Interner Funkempfänger deaktiviert	 1x 
	 1x	1 Tedsen	
	 1x	2 Teleco „COD1“	
	 1x	3 -	
	 1x	4 Guthrie Douglas, Teleco „COD2“, JCM, Dickert	
	 1x	5 -	
	 1x	6 -	
	 1x	7 -	
	 1x	8 -	
	 1x	9 -	
	 1x	10 -	
7.7	 1x	Funk-Funktion	
	 1x	1 Einlernen eines Funkhandsenders	 1x
	 1x	2 Löschen eines eingelernten Funkhandsenders	
	 1x	3 Löschen aller eingelernten Funkhandsender	

Wartungszykluszähler									
	 1x	Wartungszyklus Vorwahl							
					01-99 entspricht 1.000 bis 99.000 Zyklen Zyklen werden heruntergezählt			 1x	
	 1x	Reaktion bei Erreichen Null							
		Anzeige „CS“ mit eingestelltem Wert vom Wartungszyklus						 1x	
		Umschaltung auf Totmann und Anzeige „CS“ mit eingestelltem Wert vom Wartungszyklus							
		Umschaltung auf Totmann und Anzeige „CS“ mit eingestelltem Wert vom Wartungszyklus mit Rückstellmöglichkeit für 500 Zyklen, und Betätigen durch 3-Sekunden-Stopp-Taster							
		Anzeige „CS“ mit eingestelltem Wert von Wartungszyklus, und Relais X21 schaltet							

Auslesen Infospeicher

9.1	 1x	Zykluszählerstand 7-stellige Zahl
 		 M  HT  ZT  T  H  Z  E Zykluszählerstand in Zehnerteilung nacheinander M = 1.000.000 ZT = 10.000 H = 100 E = 1 HT = 100.000 T = 1.000 Z = 10
9.2	 1x	Letzte Fehler
		Anzeigenwechsel der letzten Fehler, maximal 6 Fehler
9.3	 1x	Zykluszählerstand der letzten Programmieränderung 7-stellig
 		 M  HT  ZT  T  H  Z  E Zykluszählerstand in Zehnerteilung nacheinander M = 1.000.000 ZT = 10.000 H = 100 E = 1 HT = 100.000 T = 1.000 Z = 10
9.4	 1x	Firmware-Version
		Die Firmware-Version der Steuerung wird angezeigt. In Verbindung mit DU oder FU zusätzlich Firmware-Version DU oder FU.

Löschen aller Einstellungen

9.5	 1x	Löschen aller Einstellungen
 	 	Alle (Werkseinstellung)! Außer Zykluszähler  1x  3s

9 Sicherheitseinrichtungen

X2: Eingang Torsicherheitsschalter

Der Torsicherheitsschalter ist auf dem Tor montiert und wird über das Spiralkabel an die Torsteuerung angeschlossen.

Programmierungspunkt „3.4“:

Funktionsart	Reaktion bei Betätigung
„1“ Schlaffseil/Schlupftür	Schalterkontakt unterbrochen: Tor Stopp
	Schalterkontakt geschlossen: Tor betriebsbereit
„2“ Crasheschalter als Öffner	Schalterkontakt unterbrochen: Tor Stopp
	Schalterkontakt geschlossen: Umschaltung auf Totmann-Betrieb Bei Frequenzumrichter: Torbewegung nur in Schleichgeschwindigkeit Rückstellung des Fehlers: 3 Sekunden den Stopp-Taster der Torsteuerung betätigen
„3“ Crasheschalter als Schließer	Wie Funktionsart „2“

Schlaffseil/Schlupftür

Bei geöffnetem Schalter und gleichzeitigem Fahr-Befehl aus den Endlagen wird die Fehlermeldung „F1.2“ angezeigt. Bei Betätigung während der Torbewegung sofortiger Stopp und Fehlermeldung „F1.2“.

Schlupftürschalter: Entrysense

Der nach Sicherheitskategorie 2 nach EN 13849-1 geprüfte Schalter wird von der Torsteuerung überwacht. Bei geöffnetem Schalter und gleichzeitigem Fahr-Befehl aus den Endlagen wird die Fehlermeldung „F1.2“ angezeigt. Bei Betätigung während der Torbewegung sofortiger Stopp und Fehlermeldung „F1.2“.

Die Reedkontakte im Schalter werden über einen Permanentmagneten geschaltet. Die Torsteuerung wertet die Schaltzustände der Kontakte unabhängig voneinander aus. Bei Fehlfunktion erscheint die Fehlermeldung „F1.7“.

Crashschalter als Öffner- oder Schließerkontakt

Der Crashschalter dient zum Melden eines außerhalb der Führung stehenden Torbehanges. Wird der Schaltkontakt betätigt, erfolgt ein Stopp und eine Fehlermeldung „F4.5“.

Nach Rückstellung des Schaltkontaktes erfolgt eine Umschaltung auf die Torbetriebsart „Totmann“. Eine Torbewegung ist nur über die Tastatur der Torsteuerung bei Frequenzumrichterbetrieb in Schleichgeschwindigkeit möglich.

Rücksetzen der Fehlermeldung „F4.5“ durch Betätigung der Stopp-Taste der Torsteuerung über 3 Sekunden oder durch Aus- und Einschalten der Netzspannung.

X2: Eingang Sicherheitsschaltleiste

Die Torsteuerung erkennt automatisch drei verschiedene Sicherheitsschaltleisten.



Wichtig!

- Beim Anschluss von Sicherheitsschaltleisten EN 12978 beachten!

Widerstandsauswertung 1K2

Diese Sicherheitseinrichtung ist für einen Druckwellenschalter mit Öffnerkontakt in Reihe mit einem Abschlusswiderstand von 1K2, +/- 5 %, 0,25 W vorgesehen. Bei einer Betätigung wird im Profil eine Druckwelle erzeugt, die den Druckwellenschalter betätigt.

Die Sicherheitsschaltleiste muss in der Endlage ZU getestet werden. Die Torposition „Vorendschalter Sicherheitsschaltleiste“ wird für die Testung benutzt. Überfährt das Tor in Zufahrt die Vorendschalterposition, läuft eine Zeitmessung von 2 Sekunden ab. Innerhalb der Zeitmessung muss eine Druckwelle durch das Aufsetzen der Sicherheitsschaltleiste auf den Boden erzeugt werden. Erfolgt keine Betätigung des Druckwellenschalters, so ist die Testung negativ, und die Fehlermeldung „F2.8“ erscheint.

Bei Kurzschluss im Schaltleistensystem erscheint die Fehlermeldung „F2.7“.

Betätigung der Sicherheitsschaltleiste, bzw. bei dauerhafter Unterbrechung des Stromkreises erscheint die Fehlermeldung „F2.6“.

In allen Fällen ist ein Schließen des Tores nur in der Torbetriebsart „Totmann“ möglich.

Widerstandsauswertung 8K2

Diese Sicherheitseinrichtung ist für eine elektrische Schaltleiste mit einem Abschlusswiderstand von 8k2, +/- 5 % und 0,25 W vorgesehen.

Bei Betätigung erfolgt ein Kurzschluss im Stromkreis, und die Fehlermeldung „F2.4“ erscheint.

Bei unterbrochenem Stromkreis erscheint die Fehlermeldung „F2.5“.

Optische Sicherheitsschaltleiste

Das Funktionsprinzip beruht auf einer Einweglichtschranke. Durch eine Betätigung wird der Lichtstrahl unterbrochen.

Bei Betätigung oder einem fehlerhaften Schaltleistensystem Fehlermeldung „F2.9“.

Montage des Spiralkabels

Einführung des Spiralkabels auf der rechten oder der linken Gehäuseseite der Torsteuerung. Das Spiralkabel muss mit einer Kabelverschraubung fixiert werden. Anschluss der Sicherheitsschaltleiste über den 3-poligen Stecker, und Anschluss der Schlaffseil-/Schlupftür über den 2-poligen Stecker.



Wichtig!

- ► Position Vorendschalter-Schaltleiste überprüfen
- Bei einer Toröffnungsweite > 5 cm muss nach einer Betätigung der Schaltleiste eine Wiederauffahrt erfolgen

Funktionsart der Sicherheitsschaltleiste im Vorendschalterbereich

Programmierungspunkt „2.1“:

Funktionsart	Reaktion bei Betätigung der Schaltleiste
„1“ Aktiv	Stopp
„2“ Inaktiv	Keine Reaktion; Tor fährt bis in Endlage ZU
„3“ Bodenanpassung (DES)	Stopp; Korrektur der Endlage ZU beim nächsten Schließen
„4“ Wiederauffahrt im Nachlaufbereich (DES)	Wiederauffahrt aus dem Nachlaufbereich bei Betätigung der Sicherheitsschaltleiste



Hinweis Bodenanpassung!

- Automatisches Ausgleichen von Seillängen oder Bodenveränderungen von ca. 2-5 cm
- Nur mit Endschalter DES
- Nicht mit Nachlaufwegkorrektur verwenden
- Nicht mit Druckwellenschalter verwenden



Hinweis Wiederauffahrt im Nachlaufbereich!

- Zum Einhalten der Betriebskräfte im Vorendschalterbereich
- Bei hohen Drehzahlen
- Nur mit Endschalter DES
- Funktionsart bei FU-Antrieben nicht notwendig

Funktionsart Nachlaufwegkorrektur

Programmierungspunkt „2.2“:

Bei Veränderung des Nachlaufweges, z. B. durch Erwärmung des Getriebes.

Automatische Endschalterkorrektur zum Erreichen einer gleichbleibenden ZU-Position.

Funktionsart	Nachlaufwegkorrektur
„0“	Aus
„1“	Ein



Hinweis Nachlaufwegkorrektur!

- Nur mit Endschalter DES
- Nicht mit Bodenanpassung verwenden

Funktionsart Wiederauffahrt

Programmierungspunkt „2.5“:

Einstellen der maximalen Wiederauffahrten bei Schaltleistenbetätigungen bei eingestellter Zeitschließung. Bei Überschreiten des eingestellten Wertes wird die automatische Zeitschließung deaktiviert und die Fehlermeldung „F2.2“ angezeigt.



Hinweis!

- Rücksetzen der Fehlermeldung „F2.2“: bei Erreichen der Endlage ZU

Integrierte Funksicherheitseinrichtung „WSD“

Zur Auswertung von Sicherheitsschaltleiste und/oder Torsicherheitsschalter ohne Spiralkabel. Inbetriebnahme siehe „Einlernen WSD-Tormodul“.

Verwendbare Sicherheitseinrichtungen	
Sicherheitsschaltleisten	Widerstandsauswertung 8K2
	Optische Sicherheitsschaltleiste (nur Low-Power Sensoren)
Torsicherheitsschalter	Schlaffseil-/Schlupftürschalter
	Crashschalter mit Öffnerkontakt



Hinweis!

- ► Beschreibung und Einstellung der Sicherheitseinrichtung, siehe X2



Wichtig!

- Bei schwacher Batterie Fehlermeldung „F1.9“ und Umschaltung auf Torbetriebsart „Totmann“
- Bei leerer Batterie, Fehlermeldung „F1.6“ und keine Torbewegung möglich

X3: Eingang „Not-Aus“

Anschluss eines Not-Aus Befehlsgerätes nach EN 13850 oder einer Auswerteeinheit für Einzugssicherung. Bei Betätigung erscheint die Fehlermeldung „F1.4“.



Hinweis!

- Bei FU-Antrieben wird nur mit dem Not-Aus der Antrieb spannungsfrei geschaltet

10 Funktionsbeschreibung

X: Spannungsversorgung 24 V DC

Anschluss externer Geräte wie Lichtschranke, Funkempfänger, Relais usw. über die Klemmen 24 V und GND.



Vorsicht - Beschädigung von Bauteilen!

- Gesamte Stromaufnahme externer Geräte maximal 350 mA

X1: Netzzuleitung Steuerung und Versorgung extern

Netzzuleitung Steuerung

Anschluss über Klemmen X1/1.1 bis X1/1.4 und PE

Verschiedene Netzanschlüsse: 3 N~, 3~, 1 N~ für symmetrische und asymmetrische Motoren



Hinweis!

- ▶ Beschreibungen „Netzanschluss“ und „Netzanschluss an Steuerung“ beachten

Versorgung extern

Anschluss externer Geräte für 230 V, wie Lichtschranke, Funkempfänger, Relais usw. über Klemmen X1/1.8 und X1/1.9.



Hinweis!

- Versorgung externe Geräte 3 N~400 V oder 1 N~230 V symmetrisch
- Absicherung über F1, Feinsicherung 1,5 A träge

X4: Eingang automatische Zeitschließung Aus/Ein

Anschluss eines Schalters über Klemmen X4/1 und X4/2 zum Aus- und Einschalten der automatischen Zeitschließung.

X5: Eingang Befehlsgerät



Warnung !

- Torbetriebsart „Totmann“:

Das Tor muss vom Bedienort vollständig einsehbar sein.

Die Torbetriebsart „3“ ermöglicht einen Montageort des Befehlsgerätes ohne Sicht zum Tor. Bei Fehler von Sicherheitsschaltleiste oder Lichtschranke keine Funktion des Befehlsgerätes.



Hinweis!

- ▶ Brücke X5.1 zu X5.2 bei Verwendung von Befehlsgerät ohne Stopp-Taster
- ▶ Beschreibung „Befehlsgerät X5“ beachten

X6: Eingang „Einweg-/Reflexionslichtschranke“ bzw. Lichtgitter

Lichtschranke

Eine Lichtschranke dient dem Objektschutz. Sie ist nur in der Torbetriebsart „3“ und „4“, in der Endlage AUF oder während der Zufahrt aktiv.

Bei Lichtstrahlunterbrechung erscheint die Fehlermeldung „F2.1“.

Lichtgitter

Das Lichtgitter muss selbsttestend sein und mindestens der Sicherheitskategorie 2 entsprechen. Entspricht das Lichtgitter diesen Anforderungen, kann das Tor ohne Sicherheitsschaltleiste in Selbsthaltung zufahren.



Wichtig!

- ▶ Betrieb ohne Schaltleiste, Widerstand 8K2 über Klemmen X2/3 und X2/3 anschließen
- ▶ Lichtschranken dürfen nicht über das UBS-System eingesetzt werden
- ▶ Programmierpunkt „3.2“ nicht für Lichtgitter verwenden

Für die Testung des Lichtgitters Relaiskontakt X20 oder X21 aktivieren. Beschreibung der Relaisfunktionen unter Programmierpunkt „2.7“ bzw. „2.8“.

Bei Lichtstrahlunterbrechung erscheint die Fehlermeldung „F4.6“.

Bei jedem ZU-Befehl wird die Testung durchgeführt, dabei muss der Kontakt des Lichtgitters innerhalb 100 ms ausschalten. Ist die Testung positiv, muss der Kontakt innerhalb 300 ms wieder einschalten. Bei Testung negativ erscheint die Fehlermeldung „F4.7“.

Rücksetzen der Fehlermeldung „F4.7“: Steuerung Aus- und Einschalten.



Hinweis!

- Nur Lichtschranken bzw. Lichtgitter mit Modus „Hellschaltung“ verwenden

Reaktion Lichtstrahlunterbrechung

Torposition	Reaktion Lichtstrahlunterbrechung
Endlage ZU	Keine Funktion
Auffahrt	Keine Funktion
Endlage AUF ohne Zeitschließung	Keine Funktion
Endlage AUF mit Zeitschließung	Rücksetzen der Zeitschließung
Endlage AUF mit Zeitschließung und Zeitabbruch	Das Tor schließt 3 Sekunden nach dem Ende der Lichtstrahlunterbrechung

Erweiterte Lichtschrakenfunktion

Programmierungspunkt „2.4“:

Funktionsart	Erweiterte Lichtschrakenfunktionen
„0“	Keine Funktion
„1“ automatische Zeitschließung	Das Tor schließt 3 Sekunden nach dem Ende der Lichtstrahlunterbrechung
„2“ Fahrzeugerkennung	Tor schließt bei Lichtstrahlunterbrechung über 1,5 Sekunden. Keine Funktion bei Lichtstrahlunterbrechung unter 1,5 Sekunden

Unterbrechung Lichtschrankenfunktion

Programmierungspunkt „3.2“:

Funktionsart	Unterbrechung Lichtschrankenfunktion
„0“	Aus
„1“	Ein

Einlernmodus erst bei Verlassen der Programmierung aktiv.



Warnung!

- Im Einlernmodus kein Objektschutz

Im Einlernmodus muss das Tor zweimal vollständig geöffnet und geschlossen werden. Der Lichtstrahl muss zweimal an der gleichen Torposition unterbrochen werden. Danach ist der Einlernmodus beendet. Unterhalb der gespeicherten Torposition ist die Lichtschranke ohne Funktion.

Anzeige Einlernmodus

Bei Verlassen der Programmierung	2.1
Bei erster Unterbrechung des Lichtstrahls	1.1
Nach zweiter Unterbrechung des Lichtstrahls an der gleichen Torposition und Erreichen der Endlage ZU	L.1



Hinweis!

- Bei nicht erfolgreichem Einlernen Tor erneut öffnen und schließen, bis zwei gleiche Torpositionen gespeichert sind.

X7: Eingang „Zugschalter/Funkempfänger“

Anschluss eines Zugschalters oder externen Funkempfängers über Klemmen X7/1 und X7/2.
Der Schaltkontakt muss potenzialfrei sein (Schließerkontakt).

Deckenzugschalter- oder Funkfernsteuerungsfunktion

Programmierungspunkt „2.6“:

Impulstyp	Reaktion bei Betätigung
„1“	In Endlage AUF bzw. Teilöffnung fährt das Tor ZU Aus allen anderen Torpositionen oder Torbewegungen fährt das Tor AUF
„2“	Befehlsreihenfolge AUF-STOPP-ZU-STOPP
„3“	Tor fährt immer AUF

Interner Funkempfänger

Bei vorhandenem integrierten Funkempfänger wird dieser über den Programmierpunkt „7.6“ auf ein Funk-Herstellersystem eingestellt.

Über den Programmierpunkt „7.7“ können einer oder mehrere Funkhandsender des entsprechenden Funk-Herstellersystems eingelernt oder gelöscht werden.

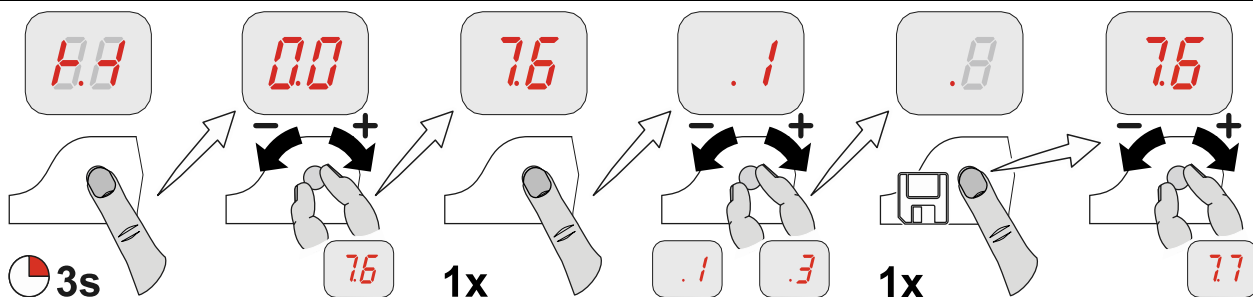


Hinweis!

- Kombination von Funk-Herstellersystemen möglich
- Nur 433 MHz Funkhandsender verwenden
- Maximal 64 Funkkanäle einlernbar

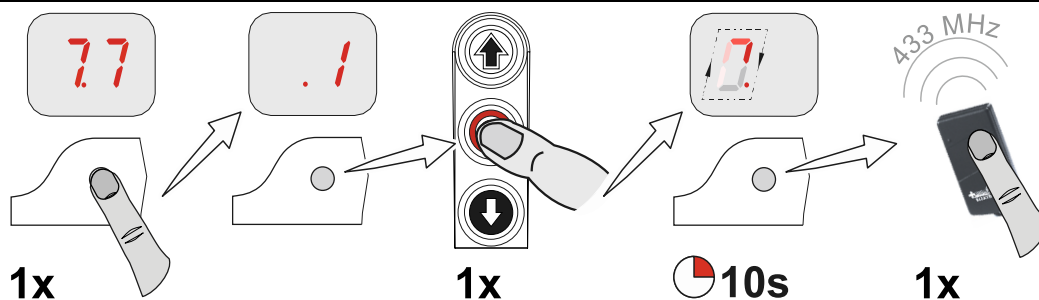
Einlernen Funkhandsender

1. Funk-Herstellersystem auswählen

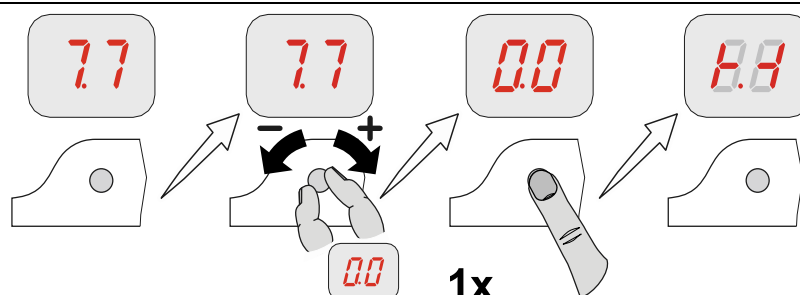


2. Funkempfänger aktivieren

3. Einlernen



4. Wechseln zu Torbetrieb



X8: Eingang „Teilöffnung Ein/Aus“

Anschluss eines Schalters über Klemmen X8/1 und X8/2, um die Teilöffnung ein- und auszuschalten. Torposition Teilöffnung muss über Programmierpunkt „1.6“ programmiert werden.

Bei einem AUF-Befehl fährt das Tor in die gespeicherte Torposition.

Bei Ausschalten der Teilöffnung kann das Tor wieder in Endlage AUF fahren.



Hinweis!

- Für fehlerfreie Funktion muss die Teilöffnung über Programmierpunkt „1.6“ programmiert sein.

Teilöffnungsfunktion

Programmierpunkt „2.9“:

Funktionsart	Teilöffnung
„1“	Alle Befehlseingänge
„2“	Teilöffnung über Zugtaster X7 und internen Funkempfänger; Endlage AUF über alle anderen Befehlsgeräte
„3“	Teilöffnung über externes Befehlsgerät X5 und internes Befehlsgerät Endlage AUF über alle anderen Befehlsgeräte

X20 / X21: Potenzialfreie Relaiskontakte

Die Relaisfunktionen sind im Abschnitt „Tabelle Programmpunkte“ unter Programmierpunkt „2.7“ bzw. „2.8“ zu entnehmen.



Vorsicht - Beschädigung von Bauteilen!

- Maximaler Strom bei 230 V AC 1 A und bei 24 V DC 0,4 A
- Wir empfehlen die Verwendung von LED-Lampen
- Bei Verwendung von Glühlampen maximal 40 W, stoßfest

Kraftüberwachung (nur DES)

Programmierpunkt „3.1“:

Die Kraftüberwachung soll Personen erkennen, die mit dem Tor mitfahren



Warnung!

- Die Kraftüberwachung ersetzt keine Sicherheitsmaßnahmen gegen Einzugsgefahren

Funktionsart	Kraftüberwachung
„0“	Aus
„2“ - „10“	2 Grenzwert klein 10 Grenzwert groß



Wichtig!

- Kraftüberwachung nur für Tore mit Federausgleich
- Umwelteinflüsse wie z. B. Temperatur oder Windlast können zu einer unbeabsichtigten Auslösung der Kraftüberwachung führen

Nach Verlassen der Programmierung muss das Tor eine vollständige Auf- und Zufahrt in Selbsthaltung durchführen.

Die Kraftüberwachung ist ein selbstlernendes System, welches von 5 cm bis ca. 2 m Öffnungsweite wirksam ist. Langsam fortschreitende Veränderungen, z. B. Nachlassen der Federspannung, werden automatisch ausgeglichen.

Bei Auslösung der Kraftüberwachung ist nur die Torbetriebsart „Totmann“ möglich, und die Fehlermeldung „F4.1“ wird angezeigt. Rückstellung erfolgt mit Erreichen einer Torendlage

Laufzeitüberwachung (nur NES)

Programmierungspunkt „3.3“:

Die eingestellte Laufzeit wird automatisch mit der zwischen den Endlagen gemessenen Zeit verglichen. Bei Überschreitung der Laufzeit erscheint die Fehlermeldung „F5.6“.

Rücksetzen der Fehlermeldung „F5.6“ durch Schließen des Tores.



Hinweis!

- Die Laufzeit ist werkseitig auf 90 Sekunden eingestellt
- Empfohlener Einstellwert: Torlaufzeit + 7 Sekunden

UBS-System

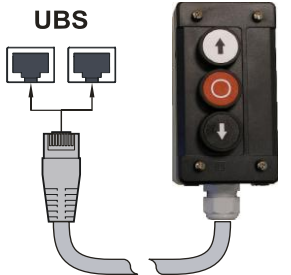
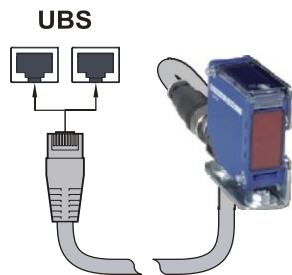
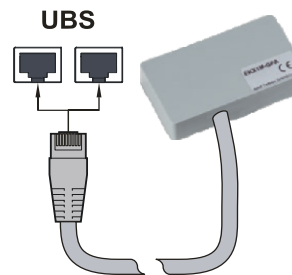
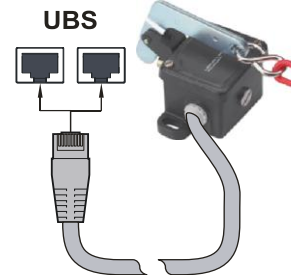
Das UBS-System ist eine einfache steckbare Anschlusstechnik der GfA. Die Befehlsgeräte werden über ein handelsübliches Patch-Kabel mit der Steuerung verbunden und automatisch erkannt.



Hinweis!

- Die UBS-Geräte haben die gleichen Funktionen wie verdrahtete Befehlsgeräte

Anschluss UBS

			
Dreifachtaster	Reflexions-Lichtschranke	externer Funkempfänger	Zugtaster

Reversierzeitänderung

Programmierungspunkt „3.8“:

Reversierzeitverkürzung dient zum Reduzieren der Betriebskräfte. Reversierzeitverlängerung dient zum Schonen der Tormechanik.

Wartungszykluszähler

Programmierungspunkt „8.5“:

Ein Wartungszyklus kann zwischen „0“ und „99.000“ Zyklen eingestellt werden, wobei die Einstellung in Tausenderschritten erfolgt.

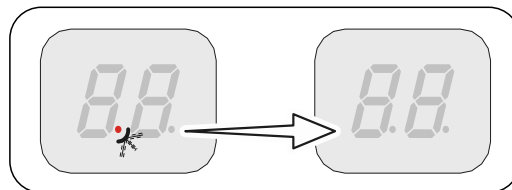
Der Wartungszykluszähler reduziert sich bei jedem Erreichen der Endlage Auf um eins.

Hat der Wartungszyklus den Wert Null erreicht, wird eine bestimmte Funktion ausgeführt. Es können verschiedene Funktionen nach Erreichen des vorgewählten Wartungszyklus im Programmierungspunkt „8.6“ eingestellt werden.

Kurzschluss-/Überlastanzeige

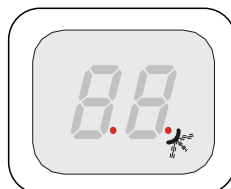
Bei einem Kurzschluss bzw. einer Überlastung der 24 V DC Versorgungsspannung erlischt der rote Punkt zwischen den beiden 7-Segmentanzeigen.

Ist die Anzeige komplett dunkel, ist die Sicherung F1 zu überprüfen.



Anzeige für aktive Funksicherheitseinrichtung „WSD“

Ist die Funksicherheitseinrichtung „WSD“ aktiv, wird ein roter Punkt auf der rechten Segmentanzeige angezeigt.



Standby Funktion

Solange kein Fehler oder Befehl anliegt, schaltet die Steuerung die Anzeige auf „Standby“. Bei eingestellter automatischer Zeitschließung größer als 60 Sekunden ist Standby aktiv. Es wird nur der mittlere Punkt, bzw. bei aktiver „WSD“ beide Punkte angezeigt.



Die Standby Funktion wird mit einem Befehl oder Betätigen des Drehwahltasters „S“ beendet.

Beleuchtung internes Befehlsgerät

Es werden nur die Befehlstasten beleuchtet, die einen logischen nächsten Befehl ermöglichen.

11 Statusanzeige

Fehler		
	Anzeige: „F“ und Ziffer	
Status- ziffer	Fehlerbeschreibung	Maßnahmen zur Fehlerbehebung
	Klemme X2.1 – X2.2 offen. Schlaffseilschalter / Schlupftürkontakt geöffnet.	Torsicherheitsschalter prüfen. Verbindungsleitung auf Unterbrechung prüfen.
	DES Sicherheitskreis offen. Nothandbetätigung betätigt. Thermoschutz des Motors ausgelöst.	Nothandbetätigung prüfen. Überlastung oder Blockade des Antriebs prüfen.
	Klemme X3.1 – X3.2 offen. Not-Aus betätigt.	Not-Aus prüfen. Verbindungsleitung auf Unterbrechung prüfen.
	Batterien im „WSD“ Tormodul entladen.	„WSD“ Tormodul Batterien wechseln.
	Schaltung nur eines Kontaktes. Entrysense Übergangswiderstände zu groß. Fehlerhafte Montage Entrysense	Schlupftür Öffnen und Schließen. Widerstand prüfen. Montage Schlupftür prüfen.
	Steuerungseingang Entrysense X2.1 – X2.2 fehlerhaft.	Steuerung Aus- und Einschalten. Gegebenenfalls Steuerung wechseln.
	Batterien im „WSD“ Tormodul zu schwach.	„WSD“ Tormodul Batterien wechseln.
	Keine Sicherheitsschaltleiste erkannt.	Verdrahtung Sicherheitsschaltleiste prüfen. Funktion „WSD“ prüfen.
	Klemme X6.1 – X6.2 offen. Lichtschanke betätigt.	Ausrichtung der Lichtschanke prüfen. Verbindungsleitung prüfen. Gegebenenfalls Lichtschanke wechseln.
	Maximale Wiederauffahrt durch Schaltleistenbetätigungen erreicht. (Nur bei automatischer Zeitschließung)	Hindernisse in Torweg. Funktion der Sicherheitsschaltleiste prüfen.

Fehler

	Anzeige: „F“ und Ziffer	
Status- ziffer	Fehlerbeschreibung	Maßnahmen zur Fehlerbehebung
	Schaltleiste 8k2 betätigt.	Funktion der Sicherheitsschaltleiste prüfen. Verbindungsleitung auf Kurzschluss prüfen.
	Schaltleiste 8k2 defekt.	Funktion der Sicherheitsschaltleiste prüfen. Verbindungsleitung auf Unterbrechung prüfen.
	Schaltleiste 1k2 betätigt.	Funktion der Sicherheitsschaltleiste prüfen. Verbindungsleitung auf Unterbrechung prüfen.
	Schaltleiste 1k2 defekt.	Funktion der Sicherheitsschaltleiste prüfen. Verbindungsleitung auf Kurzschluss prüfen.
	1k2 Testung negativ.	Betätigung der Testung in untere Endlage bzw. Funktion der Schaltleiste prüfen. Vorendschalter (bei NES „S5“) prüfen.
	Funksicherheitseinrichtung „WSD“ oder optische Sicherheitsschaltleiste betätigt oder defekt.	Funktion der Sicherheitsschaltleiste prüfen. Verbindungsleitung auf Kurzschluss prüfen. Tormodul „WSD“ prüfen.
	(DES) Notendschalter AUF angefahren.	Im spannungslosen Zustand das Tor mit der Nothandbetätigung zurückfahren.
	(NES) Notendschalter AUF oder ZU angefahren. Nothandbetätigung betätigt. Thermoschutz des Motors ausgelöst.	Notendschalter AUF/ZU prüfen. Nothandbetätigung prüfen. Antrieb auf Überlastung oder Blockade prüfen.
	(DES) Notendschalter ZU angefahren.	Im spannungslosen Zustand das Tor mit der Nothandbetätigung zurückfahren.
	(NES) Fehlerhafte Betätigung des Vorendschalters „S5“.	Funktion und. Einstellung des Vorendschalters „S5“ prüfen.

Fehler		
	Anzeige: „F“ und Ziffer	
Status- ziffer	Fehlerbeschreibung	Maßnahmen zur Fehlerbehebung
	Keinen Endschalter erkannt (bei Erstinbetriebnahme aktiv).	Endschalter mit Steuerung verbinden. Verbindungsleitung Endschalter prüfen.
	Endschaltersystem wurde gewechselt, ohne Reset der Steuerung	Reset der Steuerung über Programmpunkt „9.5“.
	Plausibilitätsfehler intern.	Fehlerquittierung durch nächsten Fahrbefehl.
	Auslösung der Kraftüberwachung.	Tormechnik auf Schwergängigkeit prüfen.
	Crashdetektor X2.1 – X2.2 betätigt.	Crashdetektor bzw. Verbindungsleitung prüfen. Rücksetzen Fehler, Stopp-Taster 3 Sekunden betätigen.
	Klemme X6.1 – X6.2 offen. Lichtgitter betätigt.	Lichtgitter prüfen. Verbindungsleitung auf Unterbrechung prüfen.
	Lichtgitter defekt.	Angaben des Lichtgitter-Herstellers beachten Verbindungsleitung prüfen
	Fehler Controller.	Steuerung Aus- und Einschalten. Gegebenenfalls Steuerung austauschen.
	Fehler ROM.	Steuerung Aus- und Einschalten. Gegebenenfalls Steuerung austauschen.
	Fehler CPU.	Steuerung Aus- und Einschalten. Gegebenenfalls Steuerung austauschen.

Fehler

	Anzeige: „F“ und Ziffer	
Status- ziffer	Fehlerbeschreibung	Maßnahmen zur Fehlerbehebung
	Fehler RAM.	Steuerung Aus- und Einschalten. Gegebenenfalls Steuerung austauschen.
	Fehler Steuerung intern.	Steuerung Aus- und Einschalten. Gegebenenfalls Steuerung austauschen.
	Fehler digitaler Endschalter (DES).	Stecker und Verbindungsleitung DES prüfen. Steuerung Aus- und Einschalten.
	Fehler in der Torbewegung.	Tormechnik auf Schwergängigkeit prüfen. Endschalter-Drehbewegung prüfen. Steuerung Aus- und Einschalten.
	Fehler Drehrichtung.	Drehrichtung über Programmpunkt „0.2“ ändern.
	Unzulässige Torbewegung aus ruhendem Zustand.	Fehlerquittierung durch Fahrbefehl. Bremsen und Antrieb prüfen.
	Antrieb folgt nicht der vorgegebenen Fahrtrichtung.	Fehlerquittierung durch Fahrbefehl. Überlastung des Antriebs prüfen.
	Zu hohe Schließgeschwindigkeit DU / FU.	Steuerung Aus- und Einschalten. Gegebenenfalls Antrieb austauschen.
	Interne FU-Kommunikationsstörung.	Steuerung Aus- und Einschalten. Gegebenenfalls FU-Antrieb austauschen.
	Unterspannung im Zwischenkreis.	Fehlerquittierung durch Fahrbefehl. Netzeingangsspannung messen. Rampenzeiten/Geschwindigkeiten ändern.

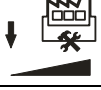
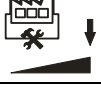
Fehler		
	Anzeige: „F“ und Ziffer	
Status- ziffer	Fehlerbeschreibung	Maßnahmen zur Fehlerbehebung
	Überspannung im Zwischenkreis.	Netzeingangsspannung messen. Fehlerquittierung durch Fahrbefehl. Rampenzeiten/Geschwindigkeiten ändern.
	Temperaturgrenze überschritten.	Überlastung des Antriebs. Antrieb abkühlen und Zyklenzahl reduzieren.
	Dauerhafte Stromüberlastung.	Überlastung des Antriebs. Tormechanik auf Schwergängigkeit bzw. Gewicht prüfen.
	Fehler Bremse / FU.	Bremse prüfen, gegebenenfalls austauschen. Bei Wiederholung Antrieb austauschen.
	Sammelmeldung FU.	Fehlerquittierung durch Fahrbefehl. Bei ständiger Meldung Antrieb austauschen.
	Bei Erstinbetriebnahme Mindestverfahrweg unterschritten.	Mindestens 1 Sekunde das Tor fahren.

Befehle	
	Anzeige: „E“ und Ziffer
Ziffer	Befehlsbeschreibung
	Es liegt ein Auf-Befehl an. Steuerungseingänge X5.3, X7.2, Funksystem intern, UBS-Befehlsgerät bzw. UBS-Funkempfänger
	Es liegt ein Stopp-Befehl an. Steuerungseingänge X5.2, X7.2, Funksystem intern, UBS-Befehlsgerät bzw. UBS-Funkempfänger oder gleichzeitiger Auf- und Zu-Befehl
	Es liegt ein Zu-Befehl an. Steuerungseingänge X5.4, X7.2, Funksystem intern, UBS-Befehlsgerät bzw. UBS-Funkempfänger

Zustandsmeldungen

Status- anzeige	Beschreibung
	Voreingestellter Wartungszykluszählerstand erreicht.
	Punkt links leuchtet nicht: Steuerstromkreis Kurzschluss oder überlastet.
	Punkt rechts leuchtet: Interne Funksicherheitseinrichtung „WSD“ aktiv.
	Drehrichtungsänderung aktiviert, nur bei Erstinbetriebnahme und FU-Antrieb möglich.
	Drehrichtungsänderung ausgeführt, nur bei Erstinbetriebnahme und FU-Antrieb möglich.
 blinkend	Endlage Auf einlernen.
 blinkend	Endlage Zu einlernen.
 blinkend	Auffahrt aktiv.
 blinkend	Zufahrt aktiv.
	Stillstand zwischen den eingestellten Endlagen
	Stillstand in der Endlage Auf.
	Stillstand in der Teilöffnung.
	Stillstand in der Endlage Zu.

12 Zeichen Erklärung

Zeichen	Erklärung
	Aufforderung: Montageanleitung lesen
	Aufforderung: Kontrollieren
	Aufforderung: Notieren
	Aufforderung: Einstellung des Programmierpunktes unterhalb notieren
	Werkvoreinstellung des Programmierpunktes
	Werkvoreinstellung des Programmierpunktes, Wert rechts stehend
	Werkvoreinstellung der Minimalgrenze, abhängig von Antrieb
	Werkvoreinstellung der Maximalgrenze, abhängig von Antrieb
	Einstellungsbereich
	Aufforderung: Programmierpunkt oder Wert anwählen, Drehwahltaster links oder rechts drehen
	Aufforderung: Programmierpunkt einsehen, einmal Drehwahltaster betätigen
	Aufforderung: Speichern, einmal Drehwahltaster betätigen

Zeichen	Erklärung
 	Aufforderung: Einstellung über Gehäusetastatur AUF/ZU, AUF-Taster: Wert aufwärts; ZU-Taster: Wert abwärts
 1x	Aufforderung: Einmal STOPP-Taster über Gehäusetastatur betätigen
 1x	Aufforderung: Speichern, einmal STOPP-Taster über Gehäusetastatur betätigen
 3s	Aufforderung: Speichern, drei Sekunden STOPP-Taster über Gehäusetastatur betätigen
 3s	Aufforderung: Reset der Steuerung, drei Sekunden STOPP-Taster über Gehäusetastatur betätigen
	Aufforderung: Torposition anfahren
	Aufforderung: Torposition für Endlage AUF anfahren
	Aufforderung: Vorendschalter anfahren
	Aufforderung: Torposition für Endlage ZU anfahren

Einbauerklärung

im Sinne der Maschinen-Richtlinie 2006/42/EG
für eine unvollständige Maschine Anhang II Teil B



GfA - Gesellschaft für Antriebstechnik

Dr.-Ing Hammann GmbH & Co KG

Wiesenstraße 81

40549 Düsseldorf

Konformitätserklärung

im Sinne der EMV-Richtlinie 2004/108/EG

Wir, die

GfA – Gesellschaft für Antriebstechnik

erklären hiermit, dass das nachfolgend genannte Produkt der oben angegebenen
EG-Richtlinie entspricht und nur zum Einbau in einer Toranlage bestimmt ist.

TS 971

Angewandte Normen

DIN EN 12453	Tore – Nutzungssicherheit kraftbetätigter Tore
DIN EN 12978	Schutzeinrichtungen für kraftbetätigte Türen und Tore
DIN EN 60335-1	Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke – Teil 1: Allgemeine Anforderungen
DIN EN 61000-6-2	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) Teil 6-2 Fachgrundnorm – Störfestigkeit für Industriebereich
DIN EN 61000-6-3	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) Teil 6-3 Fachgrundnorm – Störaussendung für Wohnbereich, Geschäfts- und Gewerbebereiche sowie Kleinbetriebe

Wir verpflichten uns, den Aufsichtsbehörden auf begründetes Verlangen die speziellen
Unterlagen zu der unvollständigen Maschine zu übermitteln.

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen

(EU-Adresse im Haus)

Dipl. Ing. Bernd Synowsky

Dokumentationsbeauftragter

Unvollständige Maschinen im Sinne der EG-Richtlinie 2006/42/EG sind nur dazu bestimmt, in
andere Maschinen (oder andere unvollständige Maschinen/Anlagen) eingebaut bzw. mit ihnen
zusammengefügt zu werden, um eine vollständige Maschine im Sinne der Richtlinie zu bilden.
Dieses Produkt darf daher erst in Betrieb genommen werden, wenn festgestellt wurde, dass die
vollständige Maschine/Anlage, in die es eingebaut wurde, den Bestimmungen der oben genannten
Richtlinien entspricht.

Düsseldorf 29.12.2009

Stephan Kleine
Geschäftsführer

Unterschrift

